



2019.09

Festschrift

45 Jahre – ein Fachverband, eine Gemeinschaft in NRW

19 Jahre – erfolgreiche Arbeit, geprägt durch einen Präsidenten

heute – eine starke Vertretung, getragen durch Technik
und tradierte Werte in einer smarten, digitalen Welt

1974 ,12



Wie man erfolgreich seine Kunden begeistert? **Mit Ideen von Sonepar.**

Wenn wir neue Kundenlösungen entwickeln, denken wir zuallererst an Sie und Ihre Kunden. Denn was Ihre Kunden weiterbringt, macht auch Sie erfolgreicher. Deswegen stehen für uns neue Angebote, Services und Produkte immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Neue Ideen, die Ihnen und Ihrem Geschäft neue Möglichkeiten bringen. Und mehr zufriedene Kunden.

www.sonepar.de

Mit Ideen. Mit Leidenschaft. Mit Ihnen.



sonepar
deutschland



Wir danken herzlich allen Inserenten sowie allen beteiligten Personen und Institutionen, die an dieser Festschrift mitgewirkt haben!

Inserentenverzeichnis

ABB Busch-Jaeger Elektro GmbH	56
Brumberg Leuchten GmbH & Co. KG	54
CIMCO-Werkzeugfabrik Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG	14
DEHN SE + Co KG	8
Doepke Schaltgeräte GmbH	45
EFG Cordes & Graefe Brand KG GC Gruppe	53
EGU Elektro Großhandels Union Rhein-Ruhr GmbH & Co. KG	41
H. Gautzsch Elektro GmbH & Co. KG	48
Gira Giersiepen GmbH & Co. KG	14
GMC-I Messtechnik GmbH	16
Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG	16
Gustav Hensel GmbH & Co. KG	51
IKK Classic	4
Albrecht Jung GmbH & Co. KG	6
Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	18
Messe Dortmund GmbH	20
OBO Bettermann Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG	52
Schneider Electric GmbH	10
Siemens AG Siemens Deutschland	55
Signal Iduna Gruppe	47
Sonepar Deutschland GmbH	2
Günther Spelsberg GmbH + Co. KG	12
Theben AG	49
Viessmann Werke GmbH & Co. KG	18

Herausgeber

Fachverband Elektro- und Informationstechnische
Handwerke Nordrhein-Westfalen
Hannöversche Str. 22 | 44143 Dortmund
Telefon (02 31) 5 19 85-0 | Mail: info@feh-nrw.de

Verlag & Anzeigen

GFEH mbH – Gesellschaft zur Förderung
der Elektro-Handwerke in NRW
Hannöversche Str. 22 | 44143 Dortmund
Telefon (02 31) 5 19 85- 0 | Mail: info@feh-nrw.de

Redaktion

Simone Merkel (verantwortlich)
Co-Autoren: Ulrich Broska, Michael Burzywoda, Andreas
Dankbar, Christian Heil, Daniel Mc Namara, Ingo Strauß

Satz/Layout/Grafik

Simone Merkel | Cornelia Robrahn

Anzeigenakquise

sls medien Lilith Stöcker | www.sls-medien.de

Druck

ZAD Lettershop Factory GmbH | www.lettershop-factory.de

Bildnachweise

Archiv und Chronik des FEH NRW
ArGe Medien im ZVEH (S. 33)
Westfalahallen GmbH | Anja Cord (S. 36)
ZVEH | Lena Siebrasse (S. 39)
Messe Dortmund | Silvia Kriens (S. 39)
Shutterstock | ArGe Medien: ssguy (S. 1/22 ff), Brain2Hands (S. 50)



**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,**

**ALS SICH MIT IHRER
VERSICHERUNG
RUMZUSCHLAGEN.**

Wir machen's einfach.

Die IKK classic packt genauso an wie Sie – damit Sie die Welt weiter am Laufen halten können. Darum sind wir die Versicherung für Handwerker. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de


Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



Inhaltsverzeichnis

Prolog

Martin Böhm, Präsident im FEH NRW	7
---	---

Grußworte

Dr.-Ing. Gerd Böhme, ZVEH Vizepräsident	9
Andreas Bettermann, Vorsitzender im ZVEI FV Elektroinstallationssysteme	11
Kurt Tworuschka, Vorsitzender der VEG Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	13
Hans-Joachim Hering, Präsident des Unternehmerverbandes Handwerk NRW	15
Andreas Ehlert, Präsident Handwerk.NRW	17
Hans Hund, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertags	19

Ehrenpräsident

Lothar Hellmann	21
-----------------------	----

Damals bis heute

Chronologische Highlights	22
---------------------------------	----

Im Handwerk vernetzt

Der Fachverband in der Handwerksorganisation	40
--	----

Verbandsorganisation

Verbandsaufgaben im Überblick	41
Powerduo: Ehrenamt & Hauptamt	42

Das Präsidium stellt sich vor

Präsident Martin Böhm	43
Vizepräsident Rolf Meurer	44
Vizepräsident Heribert Walz	45

Die Geschäftsstelle mit ihren Beratungsstellen

Hauptgeschäftsführer Christian Heil	46
Technische Beratung	47
Betriebswirtschaftliche Beratung	50
Marketingberatung	51
Rechtsberatung	52

E-Akademie.NRW

Berufsbildungsstätte für die berufliche Qualifizierung und Weiterbildung	53
--	----



PLUG & LIGHT LED-FLUTER IN LS 990 IN SCHWARZ



Wir gratulieren!

Der FEH NRW feiert sein 45-jähriges Bestehen. Unsere herzlichsten Glückwünsche zu diesem Meilenstein. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Martin Böhm

Präsident im FEH NRW

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen
und geschätzte Partner,**

unser Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen kann im Vergleich zu anderen Gewerken nicht auf eine lange Tradition zurückblicken. Die Entscheidung über die Fusion des Innungsverbands des Elektro-, Radio- und Fernseh-techniker-Handwerks Nordrhein und des Fachverbands Elektrotechnik Westfalen-Lippe fiel erst vor 45 Jahren – und auch die Historie dieser Verbände reicht nur bis ins Jahr 1920 zurück. Damals begann jedoch erst die zunehmende Verwendung elektrischen Stroms, zunächst vor allem zur Erzeugung von Licht. Die Entwicklung unseres FEH NRW ist eng verbunden mit der Entwicklung der Elektrifizierung. Einige Punkte zur Historie finden Sie im Zeitstrahl ab S. 22.

Heute ist unser Leben ohne Strom nicht mehr möglich; Strom ist längst ein fester Bestandteil des Alltags im 21. Jahrhundert geworden. Er bedeutet für uns Licht, Wärme, mechanische Energie, aber auch Information und Kommunikation. Und zunehmend auch Mobilität. Eine Welt ohne Strom würde den völligen Zusammenbruch unserer heutigen Gesellschaft bedeuten. Die E-Handwerke sind somit zwar ein recht junges Gewerk, das aber binnen der letzten Jahrzehnte eine beispiellose Entwicklung durchlebt hat. Und innovative neue Technologien drängen scheinbar täglich auf den Markt. Weiterbildung ist daher ein zentrales Thema für unsere Unternehmen. Ab S. 53 stellt sich die E-Akademie.NRW vor.

Für uns als Fachverband und für unsere Geschäftsstelle hat das schon immer

bedeutet, dass wir unsere Leistungen für die Innungen und damit für die Innungsmitglieder eng an den Erfordernissen eines sich zum Teil rasant wandelnden Markts ausrichten. Unsere Gremien und das Leistungsangebot beschreiben wir auf S. 42.

Die enge Verzahnung der Technologien mit dem Leistungsspektrum der Unternehmen und den Serviceleistungen des Fachverbands hat es in den vergangenen Jahren immer gegeben. Maßgeblicher Treiber war Lothar Hellmann, der 19 Jahre lang die Geschicke des Verbands lenkte und heute Ehrenpräsident des FEH NRW ist; einige Hintergrundinformationen zu ihm finden Sie auf S. 21.

Seit Mai ist der Wechsel an der Spitze des Verbands vollzogen. Als neuer Präsident in NRW übernehme nun ich die Vertretung der Interessen unserer Betriebe. An meiner Seite die Vizepräsidenten Rolf Meurer und Heribert Walz; über unser Präsidium informieren wir ab S. 43.

Die Interessenvertretung unserer Unternehmen endet nicht an der Landesgrenze. Denn über die Mitwirkung im ZVEH, in dem wir über ein Viertel der Betriebe stellen, können wir unsere Interessen bis in den ZDH tragen, um damit in der Bundespolitik Gehör zu finden. Unser Verband ist an allen wichtigen Stellen der handwerklichen Organisation vertreten. Eine Übersicht über unser Netzwerk entnehmen Sie bitte S. 40.

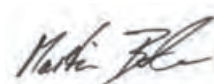
Die vielen Erfolge der Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene gilt es, ebenso wie die Serviceleistungen des Verbands, auf geeignete Weise zum einzelnen Unternehmer zu transportieren. Denn in dem Maße, wie die Innung früher



ein Informationsmonopol hatte, droht jeder Unternehmer heute in einer Informationsflut zu ertrinken. Zudem müssen wir uns geänderten Kommunikationsmöglichkeiten und damit einem neuen Kommunikationsverhalten anpassen. Das ist nur eine der bevorstehenden Aufgaben. Die Konjunkturaussichten im E-Handwerk sind nach wie vor hervorragend, dennoch müssen wir den Markt genau im Blick behalten und neue Tätigkeitsfelder frühzeitig besetzen.

Ich freue mich auf die Herausforderung als Präsident im FEH NRW und sage Danke für die zahlreichen mir entgegengebrachten Glückwünsche zur Wahl, für Ihre bisherige Unterstützung und unsere erfolgreiche Zusammenarbeit, die – das wünsche ich mir – auch weiterhin so Bestand haben möge.

Nur gemeinsam können wir das erreichen, wozu der Einzelne nicht in der Lage ist. Dafür ist die Innung da – zur Vertretung der gemeinsam wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder. Und gleiches gilt darauf aufbauend für die gesamte handwerkliche Organisation. Nur gemeinsam mit allen Beteiligten der E-Branche, Handwerk, Handel und Hersteller, können wir den Markt zum Wohle aller gestalten.



Martin Böhm



Neues zur
VDE-AR-N 4100 unter:
www.de.hn/ar4100

Rot hält den Kasten sauber!

Überspannungsschutz: DEHNshield® ZP schützt lückenlos



Passgenau
Einbau zwischen 2 SLS-Schaltern



Normenkonform
VDE-AR-N 4100, DIN VDE 0100-534



Sicher
Schutzwirkung Typ 1+2+3
wartungsfreie Funkenstreckentechnologie



Überwacht
Überwachung aller 4 Ableiterpfade



Deutschlandweit
Expertennetzwerk in Ihrer Nähe

DEHN schützt.®
Überspannungsschutz, Blitzschutz/Erdung, Arbeitsschutz



Mehr erfahren:

www.de.hn/dshzp

Grußwort

Dr.-Ing. Gerd Böhme

Vizepräsident des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen und liebe Partner,**

die E-Handwerke befinden sich trotz Eintrübungen am Konjunktur-Himmel weiter im Aufwind. Ihr stetiger Erfolgsweg hat viele Gründe: Unsere Betriebe begleiten die Bürgerinnen und Bürger bei der Energiewende und Digitalisierung. Sie sind Partner privater und gewerblicher Kunden in allen Fragen des Energiemanagements, der Energieeffizienz und bieten erfolgreich gesamthafte Energiedienstleistungen in digital vernetzten Gebäuden und Anlagen an. Unsere Domäne, die Elektro- und Informationstechnik, entwickelt sich mit rasanter Geschwindigkeit zur Leittechnologien für alle wirtschafts- und lebensrelevanten Bereiche.

Basis für die erfolgreiche Marktdurchdringung in unseren hoch technisierten Geschäftsfeldern ist und bleibt die Personalqualifikation. Mitarbeiter und Unternehmenslenker in den elektrohandwerklichen Betrieben benötigen ein Ausbildungssystem, das auch in Zeiten der Digitalisierung höchsten Anforderungen genügt. Deshalb haben wir eine Reform der Ausbildungsgänge in den E-Handwerken angestoßen.

Unter dem Dach der E-Marke gelingt es uns seit mehr als zehn Jahren, zusammen mit den Partnern aus Elektroindustrie und Großhandel, mit gezielten Maßnahmen auf die Bedeutung der E-Handwerke hinzuweisen. Dies schlägt sich unter anderem in wachsender Reputation unseres Gewerks und damit einhergehend in stabil wachsenden Ausbildungszahlen nieder. Daneben gelingt die Darstellung der Leistungsfähigkeit der E-Handwerke im Rahmen von Weltleitmessern, wie der Light + Building, der IFA oder auf dem Digital-Gipfel der Bundesregierung. Eine maßgebliche Rolle spielen hier auch die von den Landesverbänden getragenen Fachmessen, wie die „elektrotechnik“ in Dortmund. Diese Schauplätze der Innovation und Kommunikation sind für uns von unschätzbarem Wert, den wir pflegen und weiter stärken müssen.



Wir dürfen heute auch daran erinnern, dass es engagierte und starke Persönlichkeiten wie Lothar Hellmann sind, die sich zum Wohle unserer Branche einsetzen. Die Zukunftsthemen sind seit jeher sein Anliegen. Immer wieder fordert er in Innovationen, vor allem aber in die Köpfe der Menschen zu investieren, damit wir in unserem von schnellen Entwicklungen geprägten Gewerk an der Spitze bleiben. Wir schätzen sehr seine ehrliche und direkte Art und freuen uns, dass Lothar Hellmann seinen Weitblick als ZVEH-Präsident eine weitere Amtsperiode einbringen wird.

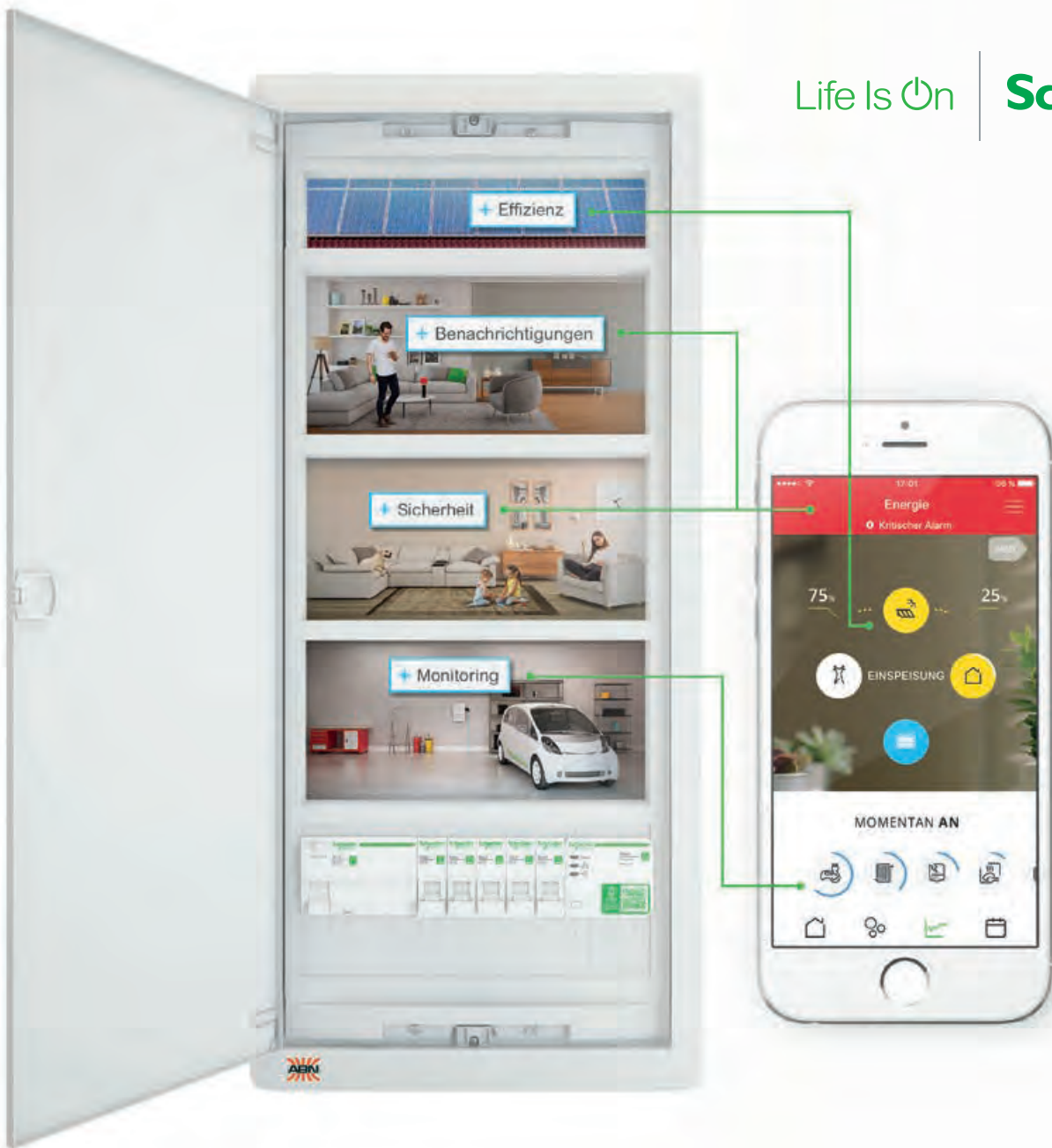
Ihr



Dr.-Ing. Gerd Böhme

Life Is On

Schneider
Electric



Die smarte Gesamtlösung

Mit der Energieverteilung im Wohnbau 4.0 wird aus Wiser™ Energiemanagement, ABN Schaltschrankgehäusen und Resi9 Reiheneinbaugeräten die smarte Gesamtlösung.

Entdecken Sie unsere Energiemanagement-Lösungen unter: se.com/de/resi9

#Resi9 #einfachWiser

Wiser
Connected Technology for Homes

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

Grußwort

Andreas Bettermann

Vorsitzender im ZVEI Fachverband Elektroinstallationssysteme

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch zum 45-jährigen Jubiläum des Fachverbands Elektro- und Informationstechnische Handwerke in NRW. Der Fachverband ist eine starke Stimme im wirtschaftspolitischen Diskurs in NRW. Der Fachverband bietet Dank der exzellenten Führung von Lothar Hellmann, seinem Vorstand und den engagierten Mitarbeitern den Service, den moderne Innungsbetriebe heute brauchen.

Vor uns liegt nun eine spannende Zeit, denn die E-Branche wird digital. Einerseits haben wir gerade mehr als alle Hände voll zu tun, die Nachfrage bei leergefegtem Arbeitsmarkt zu befriedigen, andererseits müssen wir uns über unsere Zukunft Gedanken machen.

Vier Megatrends - Elektromobilität, Dezentrale Energieerzeugung, Breitbandvernetzung und die Digitalisierung beeinflussen und fördern unseren Markt. Die neuen Geschäftsfelder werden die traditionellen Wertschöpfungen mit neuen Dienstleistungs- und Serviceangeboten ergänzen. Mit dem digitalen Planen (BIM) ändern sich zusehends die Planungs- und Entscheidungsabläufe. Die daraus entstehenden Geschäftschancen werden nicht mit den bisherigen Instrumenten zu erschließen sein. Es gilt im Bereich Bildung, Kooperation und Geschäftsabläufe neue Wege zu gehen.

In einer immer virulenteren Welt wird es daher als Unternehmer schwieriger, die Übersicht zu behalten. Die Marktübersicht, die gesellschaftlichen Trends, die Einordnung und das Networking sind mehr denn je Aufgabenfelder für Verbände.



So gesehen ist der Fachverband mit neuer Führungsmannschaft um Martin Böhm nun am Zug, die nächste Zukunft gemeinsam mit dem ZVEH, VEG und ZVEI in der E Branche mitzugestalten.

Wir vom ZVEI blicken auf die bewährte, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem FEH NRW und freuen uns auf das Jubiläumfest.

Ihr



Andreas Bettermann

Unschlagbar...

...bei der Installationsfreudigkeit!



schneller. bequemer. geräumiger.

- Schnelle und komfortable Installation durch 3- und 4-Punkt-Befestigung
- Bequeme Leitungseinführungen durch Doppelmembranstützen
- Geeignet für den Einsatz von Kabelverschraubungen
- Flexible Leitungseinführung von allen Seiten
- Werkzeuglos verstell- und montierbare Normschielen im 150 mm Abstand

Von Fachleuten für Fachleute entwickelt!



www.spelsberg.de/ak

Grußwort

Kurt Tworuschka

Vorsitzender der VEG Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Die Zukunft war gestern!

1974 lebten wir in einer bunten Welt. Das „Yellow Submarine“ der Beatles inspirierte uns mit grellen Farben, wir klebten bunte Tapeten mit großen Mustern an die Wand, trugen Schlaghosen und der modebewusste Mann trug Schnäuzer und Vokuhila. Das Telefon der Bundespost war beige, grün oder für Mutige orange und kabelgebunden. Das Produktangebot unserer Lieferanten war noch übersichtlich und das Telex-Gerät gehörte zur gängigen Büroausstattung.

Als Sie sich vor 45 Jahren zum Zusammenschluss entschieden war es gerade fünf Jahre her, dass der erste Mensch den Mond betrat. Die NASA feierte damit 1969 ihren größten Triumph. Die Mondlandung war, wie wir wissen, das Ende eines langen Weges; für das nordrhein-westfälische Elektro-Handwerk war das Jahr 1974 aber der Start in eine visionäre Zukunft. Während die Mondmission eher einem Start-up-Unternehmen, begleitet von Pech und Pannen, glich, entwickelte sich die Fusion der Elektro-Handwerksverbände zu einem kontinuierlichen Erfolg.

Während dieser Zeit hat der Elektrogroßhandel Sie erfolgreich begleitet. Gerade heute sind wir Ihr Dienstleister, auf den Sie sich verlassen können. Der 3-stufige Vertriebsweg hat sich, auch dank Ihres Engagements in den 19 Jahren Ihrer Präsidenschaft, Herr Hellmann, erfolgreich bewährt.

Doch worin liegt das Geheimnis Ihres Erfolgs, das Geheimnis unserer erfolgreichen Zusammenarbeit? Es ist die vertrauensvolle Atmosphäre, welche die Basis bildet für eine gute Zusammenarbeit. Sie hilft Beziehungen aufzubauen, Loyalitäten zu schaffen und das bei gemeinsamen Interessen und gleichen Zielen.

Im Zentrum stehen unsere Gespräche. Das hört sich banaler an als es ist. Es ist der Austausch von Argumenten unter Freunden. Am Ende gibt es Erkenntnisse und Lösungen, die gemeinsam getragen die besten Ergebnisse liefern. Das ist das, was unsere Beziehungen ausmacht, was Sie, Herr Hellmann, pflegen. Auch in Zukunft brauchen wir weiterhin



das direkte Gespräch von Menschen zu Menschen. Bleiben wir im Dialog, bleiben wir in der Erfolgsspur, sehr geehrter Herr Böhm.

Die Gegenwart initiiert unser Denken, unser Handeln für die Zukunft. Seien wir uns dessen immer bewusst.

Lieber Lothar Hellmann, Hut ab. Sehr geehrter Herr Martin Böhm, Daumen hoch.

Ich gratuliere auch im Namen meiner Großhandelskollegen und überbringe hiermit die herzlichsten Grüße. Wir freuen uns auf eine weiterhin intensive Zusammenarbeit.

Man bereut selten das, was man getan hat, aber umso häufiger das, was man nicht getan hat. Packen wir's an.

In diesem Sinne
Ihr



Kurt Tworuschka

Großes Display.
Einfache Installation.

GIRA



Die neue Gira Wohnungsstation Video AP 7.

Mit 7 Zoll großem, hochauflösendem TFT-Touchdisplay und intuitivem Bedienkonzept bietet die neue Gira Wohnungsstation viel Komfort, Sicherheit und Eleganz. Sie lässt sich schnell und sauber auch ohne Zusatz-Spannungsversorgung installieren und empfiehlt sich so für Neubau, Umbau oder Nachrüstung.

Mehr Informationen: www.partner.gira.de

Einfache
Installation
mit 2-Draht-
Bus-Technik

ANSCHLIEßEN MIT SYSTEM

Der Rohrkabelschuh für Schaltgeräteanschlüsse, SG-Reihe

Was macht den CIMCO-SG-Rohrkabelschuh so besonders?

- Durch ein spezielles Fertigungsverfahren wird die Flanschbreite reduziert, der Querschnitt bleibt dabei erhalten
- Der schmale Flansch sorgt für einen problemlosen Einbau in allen Schaltgeräten
- Trotz Reduzierung entstehen keine Leistungseinbuße
- Die Rohrabmessungen zur Verpressung der elektrischen Leiter bleiben unverändert. Der Anwender kann daher seine gewohnten Werkzeuge weiterhin benutzen
- Die erhältlichen Leitungsquerschnitte dieser Rohrkabelschuhe reichen von 25 mm² bis 300 mm²



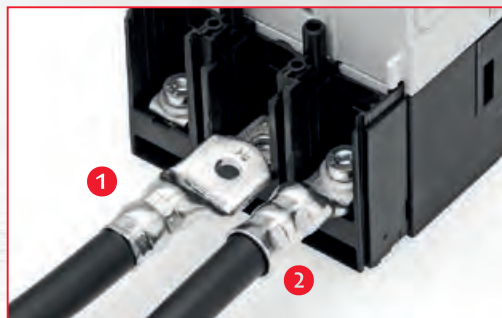
CIMCO-Artikelnr. 18 3798 ff

1 Normaler Rohrkabelschuh

Passt nicht in die Kammer des Schaltgerätes, der Einbau ist somit nicht möglich.

2 SG-Rohrkabelschuh

Ein Einbauen ist ohne Probleme und Leistungsverluste möglich.



Grußwort

Hans-Joachim Hering

Präsident des Unternehmerverbandes Handwerk NRW

Lothar Hellmann, das Gesicht des Elektrohandwerks in NRW

Unternehmer im Handwerk, die nicht älter als 45 Jahre sind, kennen niemand anderen an der Spitze des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnische Handwerke in Nordrhein-Westfalen als Lothar Hellmann. 19 Jahre lang hat er als Präsident die Geschicke dieses großen und kraftvollen Landesverbandes bestimmt und begleitet.

Damit hat er nach dem Zusammenschluss der beiden Teillandesverbände aus Westfalen-Lippe und Nordrhein vor 45 Jahren fast die Hälfte der Zeit an der Spitze des Verbandes gestanden und dabei an exponierter Stelle mitgeholfen, für die elektrotechnischen Handwerke eine Unternehmervvertretung aufzubauen, die Gewicht und Innovationskraft innerhalb der Handwerksfamilie besitzt.

Ich hatte die große Freude als Präsident des Landesfachverbandes Sanitär Heizung Klima Nordrhein-Westfalen über 6 Jahre und danach als Präsident des Unternehmerverbandes Handwerk NRW sehr vertrauensvoll mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen. Sowohl im Zusammenspiel der beiden Fachverbände als auch im Vorstand des Unternehmerverbandes war Lothar Hellmann mir und den beiden Organisationen immer ein fairer Partner und eine treibende Kraft.

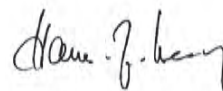
Sein tiefes Fachwissen, seine ruhige und trotzdem engagierte Art in der Diskussion sowie seine breite Erfahrung aus all den Jahren ehrenamtlichen Schaffens waren auch mir immer eine große Hilfe, wenn es um die Beurteilung aktueller Fragen und Tendenzen ging. Der Vorstand des Unternehmerverbandes und ich schätzen ihn als wertvollen Ratgeber außerordentlich.

Glücklicherweise hat er noch nicht alle Aufgaben niedergelegt, sodass die Erwartung, mit ihm an anderer Stelle Gedanken-



austausch pflegen zu dürfen, weiterlebt. Der Unternehmerverband Handwerk NRW und ich wünschen Lothar Hellmann Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für die aktuellen Aufgaben.

Dem Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen wünschen wir ein rauschendes Jubiläum, weiterhin auch unter dem neuen Präsidenten Martin Böhm viel Erfolg und wir hoffen, dass die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Verbänden auch in Zukunft eng und vertrauensvoll bleibt, so wie wir es unter der Ägide von Lothar Hellmann gewohnt waren.



Hans-Joachim Hering



GMC INSTRUMENTS CLOUD



www.izytroniq.com

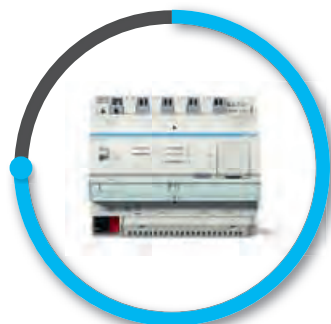
PRÜFTECHNIK IN EINER NEUEN DIMENSION

Mit der Software IZYTRONIQ und den neuen intelligenten IQ Mess- und Prüfgeräten lässt sich das gesamte Prüfgeschehen geräteübergreifend abbilden, verwalten und revisionsicher dokumentieren. Eine intuitive Benutzerführung mit moderner Oberfläche und wegweisendem Design erleichtert Ihr Prüfmanagement und bietet Ihnen noch mehr Komfort.

domovea

Smart Home leicht gemacht

Verbinden. Steuern. Visualisieren.



Leistungsfähiger denn je. Und noch einfacher zu installieren: Server einsetzen, konfigurieren, aktivieren, fertig. domovea ist Visualisierung, Steuerung, IoT Controller und easy Inbetriebnahme-Server in einem. So geht Smart Home heute.

hager.de/domovea

:hager

Grußwort

Andreas Ehlert Präsident Handwerk.NRW

Zu seinem 45-jährigen Bestehen gratuliere ich dem „Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW“ im Namen des nordrhein-westfälischen Handwerks, aber auch persönlich, ganz herzlich.

In den jetzt viereinhalb Jahrzehnten seines Bestehens hat es der Fachverband verstanden, sich zu einem der größten und leistungsstärksten Fachverbände innerhalb der gesamten nordrhein-westfälischen Handwerksorganisation zu entwickeln. Zugleich verfügt er über eine starke Stimme, die nicht nur innerhalb der Branche, sondern weit darüber hinaus entsprechend Gehör findet.

Zwei Gründe scheinen mir hierfür maßgeblich zu sein. Erstens zählt das Elektro-Handwerk sicherlich zu den anspruchsvollsten Gewerken des Handwerks überhaupt. Innovationen und damit einhergehend die gesamte technische Entwicklung nehmen an Tempo immer noch zu. Hier stets „state-of-the-art“ zu bleiben, verlangt sowohl hohes fachliches Können als auch immer wieder auf's Neue die Bereitschaft zu permanenter Weiterbildung. Beides trifft für das Elektro-Handwerk in vorbildlicher Weise zu.

Auch ist das Elektro-Handwerk mit seinen vielfältigen Tätigkeitsfeldern derzeit gefragt wie nie. Aktuelle Herausforderungen wie beispielsweise ein angesichts des Klimawandels zukunftsweisendes Energiemanagement, das Thema Elektromobilität oder auch die immer weiter zunehmende Durchdringung unseres Alltags mit Smart Home-Technologie bestimmen Vorstellungen und Ansprüche sowohl gewerblicher Kunden als auch privater Verbraucher. Die Digitalisierung ist überall auf dem Vormarsch, und es ist das Elektro-Handwerk, das sie in unsere Häuser und Wohnungen bringt – ein hochgradig gefragtes Handwerk also, das allen Grund hat, sich mit starkem Selbstbewusstsein nach außen hin zu präsentieren.

Angesichts dessen, und dies kommt als wesentliches zweites Moment hinzu, kann es kaum überraschen, dass sich dieses Selbstbewusstsein auch im Fachverband selbst widerspiegelt. Finden sich in dessen Reihen doch jede Menge starker Persönlichkeiten, die es aufgrund hoher fachlicher Qualifikation und erfolgreicher Unternehmertätigkeit verstehen, sowohl innerhalb der Handwerksorganisation als nicht zuletzt



auch gegenüber Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihr Wort zu machen.

Stellvertretend, wenn auch längst nicht allein, verkörperte dies in besonderer Weise der langjährige Präsident und jetzige Ehrenpräsident des Fachverbands Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW, Lothar Hellmann. Er hat ganz maßgeblich dazu beigetragen, den FEH NRW in der Spitzengruppe der Fachverbände in Deutschland zu positionieren.

Aber es ist mir ein großes Anliegen, auch all denjenigen zu danken, die in den vergangenen Jahrzehnten in den unterschiedlichsten ehrenamtlichen Funktionen durch ihren verdienstvollen Einsatz den FEH NRW zu einer modernen, leistungsfähigen Berufsgemeinschaft geformt haben, auf die wir alle stolz sein können.

Ich verbinde meinen Dank mit den besten Wünschen für eine anhaltende positive wirtschaftliche Entwicklung sowie für ein lebendiges, Kreativität und Innovation förderndes Miteinander auch in Zukunft.

Andreas Ehlert

DAS NONPLUS XTRA!

NEU

DIE NEUE POWERTOP® XTRA FAMILIE VON 16 BIS 125 A



X-CONTACT®
INSIDE

- ✓ Xtra ergonomisch
- ✓ Xtra komfortabel
- ✓ Xtra sicher
- ✓ Xtra einfach

Erfahren Sie mehr über die CEEvolution unter:
www.MENNEKES.de

MENNEKES
MY POWER CONNECTION

Strom und Wärme werden eins.

Komplettsysteme von Viessmann.



- | | | |
|--------------------|---------------------------|---------------------|
| 1 Energy Community | 5 Energy Monitoring | 9 PV-Wechselrichter |
| 2 PV-Anlage | 6 Durchlauferhitzer | 10 Stromspeicher |
| 3 Flächenheizung | 7 Außeneinheit Wärmepumpe | 11 Wärmepumpe |
| 4 Ladestation | 8 Wärmespeicher | 12 Lüftung |

Die Zukunft der Haustechnik ist ganzheitlich: Strom und Wärme wachsen zusammen. Für das Elektrohandwerk bedeutet diese Entwicklung eine große Chance – am besten mit einem Partner, der Ihnen alle Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt zur Verfügung stellt.

- Optimierung von Eigenstromverbrauch, Autarkierate und CO₂-Einsparung
- Anpassung an Nutzer- und Gebäudeverhalten durch selbstlernende Technik
- Digitale Vernetzung von Wärmepumpe, Lüftung, Photovoltaik und Energiespeicher

Entdecken Sie das Viessmann Komplettangebot auf www.viessmann.de/we-electrify
Kontaktieren Sie uns auf der Website www.viessmann.de/pve-kontakt oder per E-Mail unter pv-info@viessmann.com

VIESSMANN

Grußwort

Hans Hund Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertags

Der Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Jubiläum. Zu diesem Jubiläum überbringe ich die besten Glückwünsche und viele Grüße von den sieben Handwerkskammern in NRW.

Jubiläen sind stets auch ein Anlass zu selbstbewusster Rückschau und optimistischer Vorschau. Der Rückblick zeigt mir, wie sich die dem Verband angeschlossenen Handwerke entwickelt haben, welche wirtschaftlichen und technologischen Felder aus dem alten "Elektriker", „Radio- und Fernsehtechniker“ sowie „Büromaschinenmechaniker“ hervorgegangen sind und mit welchen Herausforderungen sie verknüpft waren. Der Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen spricht nun schon sehr lange für ganz NRW und hat die Synergien früh genutzt, dass Verbands- und Landesgrenzen übereinstimmen.

Der Rückblick zeigt auch, wer sich besonders um den Verband im Sinne seiner Handwerke gekümmert hat: Und da sehe ich allen voran Herrn Lothar Hellmann als Führungsfigur, als politischen Gestalter und Person mit Weitblick für die branchenspezifischen Anliegen an der Spitze des Verbandes. Wer Herrn Hellmann kennt, weiß, wie er sich mit Herzblut, mit Sachverstand, mit Branchenkenntnis und mit viel Energie für seinen Verband eingesetzt hat, und das über einen Zeitraum von 19 Jahren. Das hat große Achtung und großen Dank verdient.

Der Verband kann stolz auf die vergangenen 45 Jahre seines Wirkens für die elektrotechnischen Berufe zurückblicken. Die nächsten 45 Jahre werden – sehen wir nur die technologische



und die demografische Entwicklung – sicherlich noch spannender! Denn Strom zieht in immer mehr Materialien ein. Sensoren sind schon heute nicht mehr wegzudenken. Mit der zunehmenden Digitalisierung und damit Automatisierung sowie Steuerungstechnik in allen Lebens-, Wirtschafts- und Produktionsbereichen kommt der Branche und damit auch dem Verband sicher eine immer größere Bedeutung zu.

In diesem Sinne wünsche ich dem Fachverband weiterhin eine erfolgreiche Arbeit und freue mich auf die weitere Kooperation im Kreise der „Handwerksfamilie“.

Hans Hund
Hans Hund

**17. – 19. Februar 2021
in Dortmund**

FEH NRW & Messe Dortmund

**Seit 45 Jahren eine
Erfolgsgeschichte.
Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!**

**elektro
technik**

Neue Impulse.

Die Fachmesse für Gebäude-, Industrie-,
Energie- und Lichttechnik

www.messe-elektrotechnik.de

Lothar Hellmann

Ehrenpräsident



Dipl.-Ing. Lothar Hellmann

geb. 25.12.1951 | verheiratet | 3 Kinder

Elektro Venn GmbH

Gründung 1929, Übernahme 1975

117 Mitarbeiter/innen | 29 E-Zubis

Fachbetrieb für Gebäudetechnik | Automatisierungstechnik | Anlagenbautechnik | Informationstechnik

Das ganze Gebäude ist eine Ausstellung. Für einen detaillierteren Eindruck lohnt ein Blick auf die Webseite des Unternehmens: www.elektro-venn.de

Ehrenämter im E-Handwerk

Elektro-Innung Duisburg

- Seit 1976 Vorstandsmitglied
- Seit 1989 Obermeister

Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW)

- 1997 – 2019 Vorstandsmitglied
- 2000 – 2019 Präsident
- Seit 2019 Ehrenpräsident

Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH)

- Seit 2000 Vorstandsmitglied
- 2007 – 2015 Vizepräsident
- Seit 2015 Präsident

Nachfolgend der respektvolle Versuch, zumindest einige seiner zusätzlichen Ehrenämter zu benennen: seit 2007 Kreishandwerksmeister | seit 2011 Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Düsseldorf | seit 2015: Vorstandsmitglied im UDH, Mitglied im DIN-Präsidium, Vorstandsmitglied im VDE/FNN, Vorstandsmitglied in der HEA, Vorsitzender des Nachwuchsfördervereins, Vorstandsmitglied BFE Oldenburg, Vorstandsvorsitzender BZL Lauterbach | seit 2016 Mitglied im ZDH-Präsidium. Einen kurzen Überblick über sein enormes Engagement bietet zudem die nachfolgende kleine Bildergalerie.

1 Hellmann engagiert sich für „Starke Typen“ – ein Projekt des Bundesfamilienministeriums für die Ausbildung von Kindern in sozialen Brennpunkten; hier u.a. mit NRW Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und Schauspieler Ralf Möller.

2 Der E-CHECK liegt Hellmann von Anfang an am Herzen.

3 Tag des Ausbildungsplatzes: Christiane Schönfeld, Chefin der NRW-Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, besucht Elektro Venn.

4 „Hochqualifizierte Mitarbeiter bilden das Herzstück des Unternehmens“ heißt es auf der Webseite von Elektro Venn – gemeinsam mit der IKK kümmert sich das Familienunternehmen auch aktiv um deren Gesundheit.

5 Im Jahr 2010 wird Lothar Hellmann das Bundesverdienstkreuz verliehen.

6 Auf Augenhöhe im Gespräch mit Karl-Josef Laumann, NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

7 Eine CDU-Delegation nach dem politischen Gespräch bei der chefgeführten Betriebstour.



Damals bis heute

Diese Festschrift widmet sich einem kleinen Ausschnitt jener zahlreichen Ereignisse, die unser Fachverband seit 1974 eigens inszenierte oder mit denen er sich im alltäglichen Geschehen auseinandersetzen durfte (oder musste). Besonders auch in Bezug auf die vielen ehrenamtlich Tätigen, die sich seither in den Verbandsgremien engagiert haben, sind die Inhalte weit entfernt von vollständig, wie dies am ehesten noch in einer „echten“ Chronik zu erwarten wäre. Die erwähnten Geschehnisse im chronologischen Zeitstrahl gewähren lediglich einen kurzen Überblick über die vergangenen 45 Jahre, in denen unser Fachverband die E-Handwerksbetriebe in Nordrhein-Westfalen in allen relevanten Gremien und auf allen relevanten Ebenen politisch und wirtschaftlich vertreten hat.



1974 ,12

Am 05. Dezember 1974 beschließen die Delegierten die Fusion des Innungsverbands des Elektro-, Radio- und Fernsehtechniker Handwerks Nordrhein (Sitz Düsseldorf, gegründet 1945) und des Fachverbands Elektrotechnik Westfalen-Lippe (Sitz Dortmund, gegründet 1948). Unter Vorsitz von Josef Ontrup (li.), Münster, nimmt der Fachverband Elektrotechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen am 01. Januar 1975 seine Tätigkeit auf. Als Geschäftsführer wird Dipl.-Volkswirt Ekkehard Wilkening (re.) bestellt, der zuvor GF des westfälischen Fachverbandes war. Hauptsitz des Fachverbandes ist Dortmund. Die Geschäftsstelle in Düsseldorf bleibt zunächst bestehen; per Beschluss der Obermeister aus dem Landesteil Nordrhein wird diese zum 01. April 1980 aufgelöst.

1974

1977 ,11

Die ersten Neuwahlen nach der Fusion: Josef Ontrup bleibt Vorsitzender; Karl Stickel wird sein Stellvertreter.

1977

1978 ,04

Gründung des VSEH – Verein der vereidigten Sachverständigen der Elektrohandwerke e. V. auf Anregung von Josef Ontrup.



1978

1979 ,09

Das Bundeskartellamt genehmigt die sogenannte „Stickel-Liste“ (Arbeitsunterlage für Radio- und Fernsehtechniker).

1980 ,01

1980/01 Der FEH NRW startet die Gemeinschaftswerbung „Wann schalten Sie um auf moderne Schalter?“



1980/06 Erste Sammelbestellaktion des FEH NRW „Werkzeugkoffer für Lehrlinge“.

1981 ,03

1981/03 Karl Stickel (Dortmund) wird neuer Verbandsvorsitzender; bei den turnusgemäßen Neuwahlen stellt sich Josef Ontrup nicht erneut zur Wahl.



1981/07 „EDV auf dem Vormarsch“ heißt der Leitartikel der Verbandszeitung „Strom und Welle“.

1981/10 Die Sonderveranstaltung „Licht in unserem Leben“ lockt 450 Gäste während der Fachschau Elektrotechnik in den Goldsaal.

**1982 ,10**

Die Fachschau Elektrotechnik erstmals mit „Ausstellerabend“.

1979

1980

1981

1982

1983 ,01

1983/01 Obermeistertreffen des FEH NRW in Bonn; Hauptthema ist das Medium Bildschirmtext (BTX).

1983/04

- RFT-Fachtagung, wichtiges Thema „Breitband-Verkabelung mit Beteiligung des Handwerks“.
- Die GFEH mbH erwirbt das heutige Verbandsgebäude, Hannöversche Str. 22, 44143 Dortmund.



1983/10 Fachschau Elektrotechnik: mittels seiner selbstgebauten Empfangsanlage demonstriert RFT-Meister Reinhold Holtstiege u.a. die Live-Übertragung eines sowjetischen Fernsehsatelliten.

1983/12 FEH NRW und GFEH beziehen das „Haus der Elektrowerke“.

1984 ,09


- Der zum Präsidenten der Handwerkskammer Dortmund gewählte Karl Stichel stellt sein Amt im Fachverband zur Verfügung; neuer Vorsitzender wird Werner Landwehrjohann (Herford).
- Neues Seminarangebot des FEH NRW „Microcomputertechnik“ (80-stündiges Seminar).

1983

1984

1985,01**1985/01**

- Schnurlose Telefone werden in Deutschland auf den Markt gebracht.
- In Dortmund gründen 37 Innungsbetriebe die „Pilotkabelgemeinschaft“, die Geschäftsführung übernimmt die GFEH.

1985/08 Innerhalb des FEH NRW wird die Leistungsgemeinschaft Breitband-Kommunikation (LBK) gegründet.

1987,03

1987/03 TEMEX-Premiere (telemetry exchange = durch Fernwirken Meldungen/Befehle erfassen und erteilen).

1987/12 Einige RFT-Innungen treten, u. a. aufgrund ihrer konträren Auffassung über die Tarifpolitik, aus dem FEH NRW aus; insgesamt 538 RFT-Betriebe in 9 RFT-Innungen und 10 gemischten Elektro-Innungen verbleiben im Fachverband NRW.

1986,04

1986/04 IG Metall Demonstranten versuchen die Tarifexperten des FEH NRW einzuschüchtern.



1986/08 Das Gesetz zur Vermeidung/Entsorgung von Abfällen tritt in Kraft.

1985

1986

1987

1988 ,03

1988/03 Die neue „Technologie Förderungs-Zentrale“ des FEH NRW startet mit ihrem Projektauftrag zu den Hauptthemen: TEMEX, ISDN, BTX, EDV.

1988/08 Neue Berufsausbildungs-Verordnung für 5 Elektro-Berufe treten in Kraft; die Fernmeldemechaniker heißen jetzt Fernmeldeanlagenelektroniker.

1989 ,11


Die Berliner Mauer wird am 09. November nach 28 Jahren geöffnet.

1990 ,04

1990/04 Spitzenverbände von Elektroindustrie/Elektrogroßhandel/Elektrohandwerk vereinbaren mit der ELDA-NORM eine einheitliche Struktur zum Datenaustausch.

1990/09 Die einstige Fachschau heißt jetzt Fachmesse Elektrotechnik und findet erstmals in allen Westfalenhallen (inklusive Halle 1) statt; als weitere Premiere erfolgt die feierliche Eröffnung zum ersten Mal im neuen Rathaus der Stadt Dortmund.



1988

1989

1990

1991 ,04**1991/04**

- Dipl.-Ing. Karl Hagedorn wird neuer Verbandsvorsitzender. Nach 6 ½ Jahren stellt sich Werner Landwehrjohann nicht erneut als Vorsitzender zur Wahl.



- Der Landes-Installateur-Ausschuss (LIA) verabschiedet in NRW die neue „Richtlinie für die Werkstatt-Ausrüstung von Elektroinstallationsbetrieben“.

1991/09 Das D2-Netz nimmt seinen Betrieb auf.

1991/11 Gemeinsame Tagung FEH NRW und SHK-Fachverband NRW „Handwerk – Fit für Europa?“

1991/12 Die Elektro-Innung Rhein/Sieg, die 1969 den ehemaligen Verband Nordrhein verlassen hatte, tritt dem FEH NRW bei; seither gehören alle Elektro-Innungen in NRW dem Fachverband an.

1991

1992 ,04**1992/04**

- Als bis dahin in NRW einzigartiger Werbeträger im Handwerk startet der FEH-Heißluftballon D-OLLY im Oberbergischen Land zu seiner ersten Fahrt.



- RFT-Prüfplaketten, in NRW entwickelt, werden erstmals angeboten.

1992/06 Dipl.-Ing. Karl Hagedorn, FEH NRW-Vorsitzender, wird zum neuen ZVEH-Präsidenten gewählt.

1992

1993 ,04

1993/04

- Der FEH NRW richtet eine Marketingstelle (gefördert von Land und EU) ein und beweist damit einmal mehr Weitsicht für das derzeit neumodische Thema Marketing.
- Am 30. April 1993 gibt das Direktorium des europäischen Kernforschungszentrums CERN das World Wide Web kostenlos für die Öffentlichkeit frei.

1993/09

- Prominenter Festredner bei der feierlichen Messeeröffnung im Rathaus der Stadt Dortmund ist Bundesumweltminister Dr. Klaus Töpfer (auf dem Bild mit Werner Kocher, Vorsitzender des Messebeirats, und Dipl.-Ing. Karl Hagedorn).



- Auf der Elektrotechnik wird erstmals die Sonderschau „Jugend + EIB = Zukunft“ durchgeführt – ein absoluter „Knüller“ sagt die Verbandszeitung „Strom und Welle“.

1993/12 Konjunkturinbruch: bei unveränderter Beschäftigtenzahl sinken im Jahr 1993 die Umsätze der Elektroinstallateure in NRW um 7,1 Prozent.

1993

1994 ,09

1994/09

- Johannes Rau, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, eröffnet die 25. Fachmesse Elektrotechnik, die mit einem Rekordbesuch von 46.638 Fachbesuchern abschließt.



- Beim Veteranen-Abend bläst Heinz Hiller (VEG-Vorsitzender Westfalen) die Tuba.



1994

1996 ,02

1996/02 Die totale Handwerkszählung aus 1995 ermittelt für die Elektrowandwerke rund 50 Prozent höhere Umsatz- und Beschäftigtenzahlen als die statistischen Hochrechnungen bislang auswiesen.

1996/04 Der E-CHECK wird erstmals als bundesweite Kampagne für Sicherheit und Qualität vorgestellt.



1996/09 Die Fachmesse Elektrotechnik/TechnoCom findet erstmals ohne Beteiligung vieler Aussteller statt, die im geraden Jahr nur noch auf der Hannover-Messe ausstellen möchten.

1996/12 Der FEH NRW unterzeichnet eine Rahmenvereinbarung mit dem Bauministerium NRW über „Beratungshilfen des Handwerks zur Energieeinsparung in Wohngebäuden“.

1996

1997 ,02

1997/02 Die BG FE erkennt den FEH NRW offiziell als Seminarveranstalter zur Durchführung von Arbeitssicherheitsseminaren im Unternehmermodell nach Unfallverhütungsvorschrift VBG 122 an; das erste gemeinsame Seminar findet im März in Dortmund statt.


1997/05

ZVEH-Jahrestagung in Essen, Motto „Pläsier im Revier.“

ZVEH-Präsident Karl Hagedorn wird von Steiger Lothar Hellmann empfangen.

1997/08 Auch auf Intervention des FEH NRW verzichtet das NRW-Bauministerium in den neuen Wohnungsbaubestimmungen auf ein Förderungsverbot für elektrische Durchlauf-erhitzer.

1997/09 Prof. Dr. Susanne Stark führt für den FEH NRW eine Marketing- und Imagestudie durch – Veröffentlichung im April 1998 – in Anlehnung daran entstehen umfassende Unterlagen über das Leistungsangebot für Innungsmitglieder sowie Veranstaltungsreihen für Ehrenamt und Innungen.


1998 ,04

1998/04

- Der FEH NRW wird Vollmitglied der ArGe Medien der Elektrohandwerke.
- Die novellierte Handwerksordnung erklärt u.a. die Vollhandwerke Elektrotechniker/Elektromaschinenbauer und Elektrotechniker/Informatikstechniker gegenseitig für verwandt.

1997

1998

1999 ,04

1999/04 Der FEH stellt sein Leistungsangebot auf der neuen Verbandshomepage vor.



1999/05 Über 5.000 Handwerksunternehmer demonstrieren in Düsseldorf gegen die vom Landtag NRW geplante Novellierung der Gemeindeordnung und gegen die von der SPD-Bundestagsfraktion geplante Aushöhlung der Meisterprüfung.

1999/06 Im Juni verabschiedet der Landtag NRW die Änderungen des § 107 der Gemeindeordnung gemäß dem mit dem Handwerk ausgehandelten Kompromiss.

1999/12

- Hauptgeschäftsführer Dipl.-Volksw. Ekkehard Wilkening übergibt die Geschäftsführung zum 01. Januar 2000 an den Nachfolger Dipl.-Volksw. Ralf Olsen (bis 09/2000).
- Zum Jahrtausendwechsel werden Weltuntergangsszenarien prognostiziert.

1999

2000 ,03

2000/03 Die Light + Building in Frankfurt/M. findet erstmalig statt.

2000/05 Die Mitgliederversammlung wählt Dipl.-Ing. Lothar Hellmann zum neuen Vorsitzenden; Dipl.-Ing. Karl Hagedorn wird Ehrenvorsitzender des FEH NRW.



2000/06 Das Internet gewinnt immer mehr Bedeutung: „Haben Sie schon Ihren Führerschein für das Internet?“ lautet ein Artikel in der Verbandszeitung „Strom und Welle“.

2000/09 Fachmesse Elektrotechnik/TechnoCom: ARD-Wetterfee Claudia Kleinert moderiert das „Wetter im Ersten“ auf dem Verbändestand Treffpunkt und verschafft dem FEH NRW damit kostenlose Werbung zur Premiumzeit.



2000

2001 ,01

2001/01 E.PUNKT.NRW erscheint erstmalig, die Verbandszeitung „Strom und Welle“ präsentiert sich damit im komplett überarbeiteten Design und mit neuem Namen.



2001/03 Die Erstausgabe des Info-Ordners „Starke Leistungen einer starken Gemeinschaft“ erscheint – ein Nachschlagewerk für die Innungen zu Aufgaben, Leistungen und Gremien des FEH NRW.

2001/05 Der langjährige stellv. HGF, Dipl.-Kfm. Josef Hillebrand, wird zum neuen Hauptgeschäftsführer gewählt.


2002 ,01

2002/01

- Am 01. Januar 2002 stellen die Banken von DM auf € um.
- Die Informationstechniker-Innung Münster tritt dem FEH NRW bei.

2002/02 Das erste NRW-Ehrenamtskolleg findet statt.

2002/04 Premiere der bundesweiten E-CHECK Aktionstage.

2002/10 Neue Satzung des Fachverbands; aufgrund der neuen Berufsbezeichnungen wurde u. a. der Verbandsname geändert in „Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen“.

2001

2002

2003 ,08

2003/08 Neue Ausbildungsberufe in Kraft; nun gibt es sieben unterschiedliche Ausbildungsprofile: Elektroniker mit drei Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik und Informations- & Telekommunikationstechnik | Systemelektroniker | Informationselektroniker mit zwei Schwerpunkten Geräte- & Systemtechnik und Bürosystemtechnik | Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik.

2003/10

- Die Fachmesse Elektrotechnik wechselt mit Blick auf die Light + Building in 2-jährigen Turnus.



- Der neue E-CHECK TV-Spot wird zur besten Sendezeit kurz vor der ARD-Tagesschau ausgestrahlt und erreicht pro Ausstrahlung 6 Millionen Zuschauer.



2005 ,05

2004 ,05

2004/05 Digitales Fernsehen startet im Ballungsgebiet Köln/Bonn.

2004/06 Dipl.-Ing. Karl Hagedorn legt das Amt des ZVEH-Präsidenten in jüngere Hände und wird ZVEH-Ehrenpräsident.

2004/08 Hochkonjunktur in der Solarstrombranche.

2004/11 „Mobile Auftrags- erfassung mit dem PDA (Personal Digital Assistant = tragbarer Rechner im Notizblockformat) heißt ein neues Seminar im Angebot des FEH NRW.

2005/05

- Der FEH NRW bietet über eine Rahmenvereinbarung kostengünstige, vorbereitete Homepages für Mitgliedsbetriebe.



- Erstmalige Sachkunde-Prüfungen Technische Regeln Elektroinstallation (TREI) in Bielefeld.



2005/07 Der FEH NRW veröffentlicht die Erstauf- lage „Entscheidende Vorteile für Innungsfachbetriebe“.

2005/09 Auf der Fachmesse Elektrotechnik wird die Initiative führender Markenhersteller „Elektromarken. Starke Partner.“ gegründet.

2005/12 Der FEH NRW veranstaltet erstmals ein Seminar zum Thema „Telefonieren in Datennetzen: Voice over IP“.

2004

2005

2007 ,04

2007/04 2-tägige Fachtagung zum Thema „Energiespar-
techniken und regenerative Energien“.

2007/05

- Rolf Meurer (Vors. im Fachbereich Elektrotechnik) wird neuer Vorsitzender der ArGe Medien im ZVEH.
- Der FEH NRW bietet gemeinsam mit dem Zentrum für Umwelt und Energie der HWK Düsseldorf erstmals den Lehrgang für das Elektrohandwerk zum „Gebäude-energieberater im Handwerk“ an.

2007/08

- Der Dortmunder Lichttag feiert auf der Fachmesse Elektrotechnik Premiere.
- Der FEH NRW bietet Internet-TV und eigene Messe-Webseiten anlässlich der Elektrotechnik 2007.



2007/12 Die Elektro-Innung Rhein-Berg/Leverkusen und die Elektro-Innung für den Oberbergischen Kreis fusionieren zur Elektroinnung Bergisches Land, der seit-her größten Innung im FEH NRW.

2006 ,09**2006/09**

- Satzungsänderung:
Einführung einer Altersgrenze.

2006

2007



2008 ,01



2008/01 Dipl.-Ing. Dipl.Wirt.-Ing. Dieter Wiermann wird neuer Hauptgeschäftsführer.

2008/01

- Beitritt der IT-Innung Hamm.
- Die E-Marke wird eingeführt – im Mittelpunkt stehen Weiterbildung und Qualität.

2008/06 Von insgesamt fünf ZVEH-Vizepräsidenten stammen drei aus NRW: Dipl.-Ing. Lothar Hellmann, Rolf Meurer und Gerd Peters.

2008/10

- Resolution des FEH NRW gegen Treibstoffkosten-Zuschläge und für die Beibehaltung des dreistufigen Vertriebs.
- TV-Spots werben für die E-Handwerke.

2008

2009 ,03

2009/03 Meister/innen erhalten den uneingeschränkten Hochschulzugang; erstmals möglich ab Wintersemester 2010.

2009/08 Der Nationale Entwicklungsplan Elektromobilität stellt die Weichen für die Mobilität der Zukunft.

2009/09 Erstmals präsentiert der FEH auf der Fachmesse Elektrotechnik das E-Haus als das „Intelligente Haus der Gegenwart“.



2009

2010,02

2010/02 Zu Beginn der Olympischen Winterspiele in Vancouver nehmen die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ARD und ZDF den Regelbetrieb in hochauflösendem HDTV-Format auf.

2011,06

2011/06 ZVEH-Jahrestagung in Düsseldorf.



2011/07 Verleihung des ZVEH Ehrenzeichen in Gold und der Karl-Leo-Nägele-Medaille an Gerd Peters.

2013,06

2013/06 Feierliche Einweihung der zwei E-Ladesäulen mit insgesamt vier Ladepunkten vor dem Verbandsgebäude; zwei Ladepunkte stehen während der Geschäftszeiten kostenfrei und exklusiv den Mitgliedsbetrieben zur Verfügung.

2013/07 Das Wärmespeicherheizungsverbot im Energieeinspargesetz (EnEG) wird aufgehoben; auch die E-Handwerke haben dazu beigetragen.

2013/09 Erstmals auf einer Regionalmesse stellt der FEH NRW auf der Fachmesse elektrotechnik die komplette Bandbreite zum Thema „E-Mobilität“ dar: Vortragsforum, Ausstellung „Ladeinfrastruktur“, E-Parcours, Infostände „Forschung & Entwicklung“.



2010

2011

2013

2015.02

2015/02 Neuausrichtung der Fachmesse elektrotechnik: erstmals 3-tägig im Februar und in neuem Layout.



2015/05 Dipl.-Ing. Lothar Hellmann wird neuer ZVEH-Präsident; er löst Walter Tschischka ab, der sich nicht mehr zur Wahl stellt.

2015/08 Erste Veranstaltungsreihe zum Thema „IT-Sicherheit in den E-Handwerken“.

2015

2017.01

2017/01

- Echter Qualifizierungstarifvertrag in Kraft, der an konkrete Maßnahmen gebunden ist.
- Rauchwarnmelder-Pflicht in NRW gilt nun für alle Gebäude, auch im Bestand.

2017/02 Fachmesse elektrotechnik findet zum 2. Mal nach der Neuausrichtung statt. Zufriedene Aussteller und Besucher prägen das Bild. Auch die Besucherzahlen steigen.

2017/10

- Nordrhein-Westfalen fördert als erstes Bundesland die Errichtung von Ladeinfrastruktur.
- SOKA Bau: Vereinbarung für Baunebengewerbe.

2017

2014

2014/11 Resolution des FEH NRW gegen Verdrängungswettbewerb von Stromvertriebsunternehmen.

2014.11

2016

2016/06 Im Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende ist der potenzielle Umbau des Zählerplatzes nach Intervention der E-Handwerke nicht mehr gesetzlich dem Messstellenbetreiber zugeschrieben.

2016/11 Die erste NRW-Schulung zum E-Mobilität Fachbetrieb findet in Düsseldorf statt.

2016.06

E MOBILITÄT
Fachbetrieb



2019.01

**2019/01**

- Neuer Hauptgeschäftsführer ist Dipl.-Ing. Christian Heil B.A.
- E-Akademie.NRW: Die Berufsbildungsstätte des FEH NRW tritt mit neuem Namen auf.

2019/02 Die Fachmesse elektrotechnik feiert ihr 50. Jubiläum – smart, digital und vernetzt.



2019/05 Am 08. Mai wählt die Mitgliederversammlung Martin Böhm einstimmig zum neuen Verbandspräsidenten; Vizepräsidenten werden Rolf Meurer (Wiederwahl) und Heribert Walz (Neuwahl). Dipl.-Ing. Lothar Hellmann wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

2019

2018

2018.02

2018/02 Virtuelles Smart Home steht den Innungen in NRW für Veranstaltungen zur Verfügung.



2018/03 E-Kongress NRW: zweitägige Fortbildung im Kongresszentrum der Westfalenhallen.

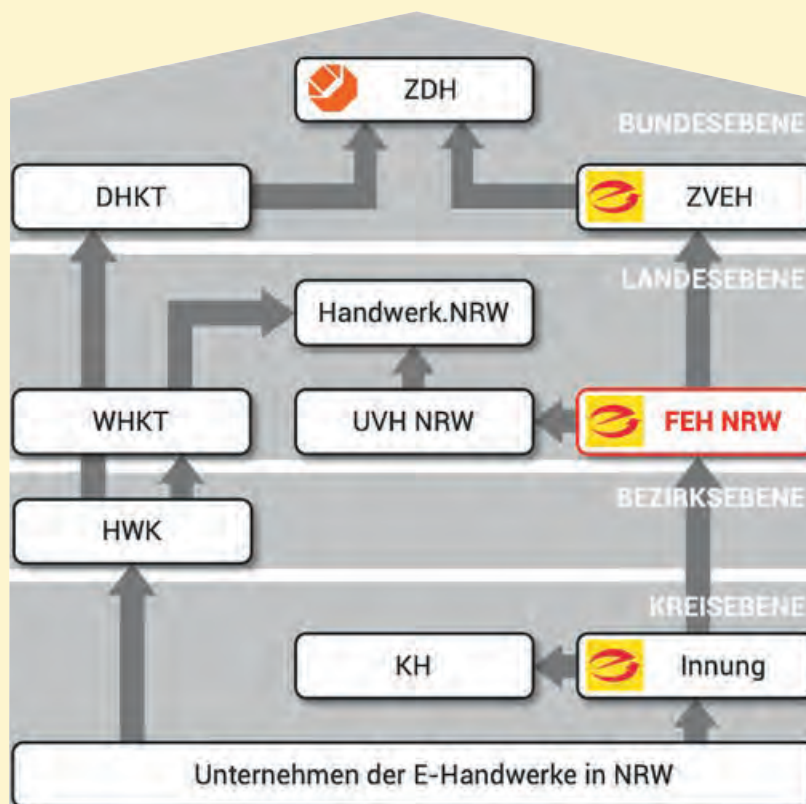


2018/07 Der FEH NRW kooperiert als erster Landesinnungsverband mit den ADAC-Regionalclubs in NRW: E-Mobilität Fachbetriebe beraten private ADAC-Mitglieder, inwieweit die häusliche elektrische Anlage für die Ladung eines E-Mobils geeignet ist.

Der Fachverband in der Handwerksorganisation

Im Handwerk vernetzt

Die Innungsmitglieder der E-Handwerke profitieren von einer starken Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene sowie auf europäischer Ebene. Besonders auch mit Blick auf die fortschreitende Dynamik der durch die Digitalisierung geprägten Märkte ist es von wichtiger Bedeutung, sich frühzeitig, engagiert und durchsetzungsstark einzusetzen. Die Kompetenz der E-Handwerke ist auf allen relevanten Ebenen anerkannt und gefragt.



Der FEH NRW steht im regelmäßigen Austausch mit zahlreichen Verbänden und Organisationen sowie natürlich mit den Innungsfachbetrieben der E-Handwerke.

Auf Bundesebene

ZDH – Zentralverband des deutschen Handwerks | DHKT – Deutscher Handwerkskammertag | ZVEH – Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke

Auf Landesebene

Handwerk.NRW (NWHT – Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag) | UVH NRW – Unternehmerverband Handwerk NRW (33 Landesinnungs- und Fachverbände des Handwerks in NRW) | WHKT – Westdeutscher Handwerkskammertag (Zusammenschluss der sieben NRW Handwerkskammern)

sowie:

HWK – Handwerkskammern in NRW | Innungen der E-Handwerke in NRW | KH – Kreishandwerkerschaften in NRW | Innungsmitglieder der E-Handwerke in NRW

Nicht abgebildet:

AIE – Association Européenne de l'Installation Electrique | ArGe Medien im ZVEH (Werbung und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene) | ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. | VEG – Bundesverband Elektrogroßhandel e. V. – VEG Landesgruppe Nordrhein-Westfalen | LGH – Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrheinwestfälischen Handwerks e. V. | BDEW – Bundesverband der Energie- u. Wasserwirtschaft e. V. | LIA NRW - Landes-Installateur-Ausschuss | VDE – VDE-Bezirksverein Rhein-Ruhr e. V. | LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebiets e. V.



Im Auftrag der E-Handwerke Nordrhein-Westfalen

Verbandsaufgaben im Überblick

Der Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW) ist der größte Landesinnungsverband der E-Handwerke in Deutschland. Im FEH NRW sind insgesamt 64 Innungen der E-Handwerke in NRW organisiert, davon 57 Elektrotechniker-Innungen (25 Innungen inklusive Elektromaschinenbauer, 14 Innungen inklusive Informationstechniker), 2 Elektromaschinenbauer-Innungen und 5 Informationstechniker-Innungen.

Organisationsgrad

Im Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen liegt der Organisationsgrad der Mitgliedsbetriebe in den Innungen der E-Handwerke mit 52 Prozent deutlich über dem der anderen Bundesländer mit durchschnittlich 34 Prozent.



20 Jahre EGU

45 Jahre FEH NRW, wir gratulieren zum 45-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die toll funktionierende Verbindung.

Die **EGU** Elektro Großhandels Union Rhein-Ruhr GmbH & Co. KG ist ein Elektrogroßhandel mit Hauptsitz in Dortmund und 35 Niederlassungen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Handel sowie Behörden. Wir verstehen uns als mittelständisches Familienunternehmen mit flexibler, marktorientierter Struktur und einer engen Kundenbindung. Spüren Sie die Stärke des Mittelstandes: Unabhängig und eine Partnerschaft auf Augenhöhe. Hier gilt das Wort vor Ort und ein Handschlag genügt!



EGU ELEKTRO GROSSHANDELS UNION RHEIN-RUHR

Ihre Schaltstellen für mehr Leistung

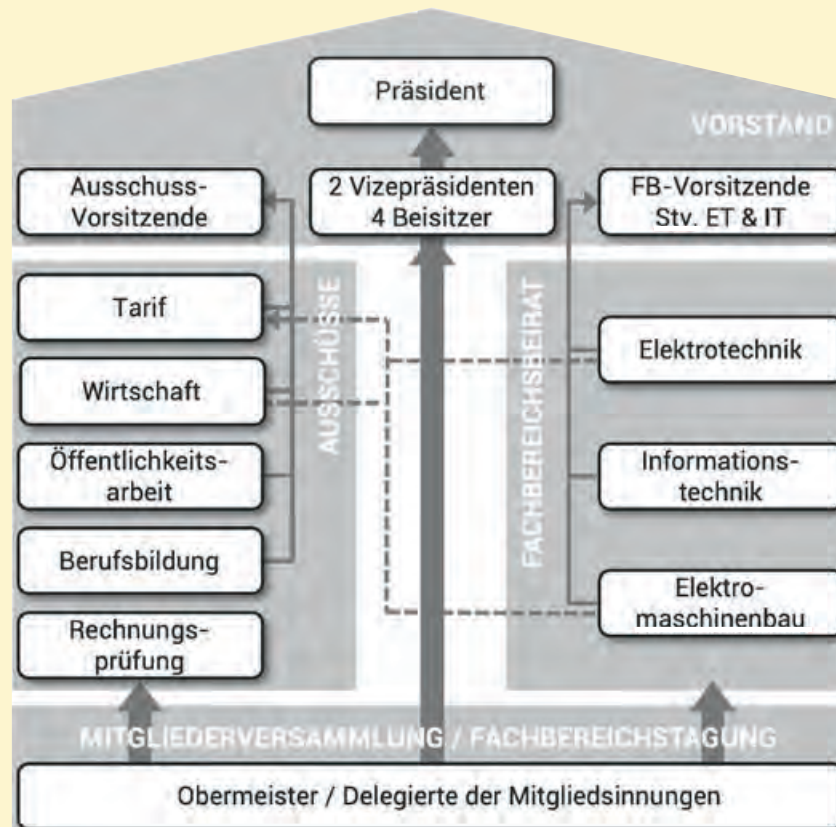
Telefon 02 31 22909-0
Telefax 02 31 22909-8999
E-Mail info@e-g-u.de
Website www.e-g-u.de

EGU Elektro Großhandels Union Rhein-Ruhr GmbH & Co. KG
Heßlingsweg 44
44309 Dortmund

Eine starke Leistungsgemeinschaft

Powerduo: Ehrenamt & Hauptamt

Erst durch den Zusammenschluss in der Gemeinschaft wird der einzelne E-Handwerksbetrieb als ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor wahrgenommen. Innungsbetriebe haben eine Stimme, die Gehör findet. Zu verdanken ist dies den vielen ehrenamtlich engagierten Unternehmern/innen, die sich gemeinsam mit der Verbandsgeschäftsstelle, fachlich fundiert und praxisorientiert für die Belange der E-Handwerksbetriebe einsetzen.



Ehrenamtlich tätige Innungsdelegierte sind Unternehmer/innen der E-Handwerke. Sie engagieren sich im Vorstand, in den Fachbereichen und Ausschüssen. Als Unternehmer/in kommen sie aus der betrieblichen Praxis und kennen die relevanten Themen aus Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Sie bestimmen die fachliche, die politische und die betriebswirtschaftliche Ausrichtung des FEH NRW.

Die **hauptamtlichen Mitarbeiter/innen** der Verbandsgeschäftsstelle unterstützen den Vorstand, die Fachbereiche und Ausschüsse bei ihren Aufgaben und setzen die getroffenen Beschlüsse und Maßnahmen auf operativer Ebene um.

Die Innungsmitglieder im E-Handwerk NRW verfügen zusätzlich zur Interessenvertretung über exklusive Beratungs-, Informations- & Serviceleistungen; dazu gehören beispielsweise:

- Kompetente Ansprechpartner/innen rund um fachliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen
- Fachliche Informationen und Unterlagen, exklusiv für die Mitglieder geschützte Logos und Wort-/Bild-Marken, branchenspezifische Werbemittel und Bilder
- Vorzugskonditionen bei Rahmenverträgen
- Exklusive Geschäftsmodelle wie der E-CHECK, die Fachbetriebskonzepte und die Zusatzqualifikationen
- Teilnahme an bundesweiten Werbekampagnen
- Nachwuchswerbung

Martin Böhm

Präsident

Info

Martin Böhm

wohnhaft in Much (NRW)
geb. 30.05.1973 | verheiratet

Unternehmen

BÖHM ELEKTROBAU
Inhaber Martin Böhm
Josef-Kitz-Str. 26 a/b
53840 Troisdorf

Gründung 1962, Übernahme 1999

24 Mitarbeiter/-innen, 9 E-Zubis

Unternehmensschwerpunkte

- Energie- und Gebäudetechnik
- E-Mobilität
- Mittel- und Niederspannungsanlagen
- Gebäudeautomatisierung
- IT-Services
- Planung
- Service/Wartung
- Energieverteilerbau

Telefon: (0 22 41) 7 53 62

Mail: info@boehm-elektrobau.de

Web: www.boehm-elektrobau.de
www.boehm-emobility.eu



Ehrenämter im E-Handwerk

Innung für Elektrotechnik Bonn/Rhein-Sieg

- Seit 2006 Vorstandsmitglied
- Seit 2009 Obermeister

Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW)

- Seit 2011 Vorstandsmitglied
- 2015 – 2019 Vizepräsident
- Seit 2019 Präsident

Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH)

- Seit 2015 Delegierter des FEH NRW im Vorstandsrat
- Seit 2015 Delegierter des FEH NRW in der Gesellschafterversammlung der ArGe Medien im ZVEH

In weiteren ehrenamtlichen Funktionen engagiert sich Martin Böhm als Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer zu Köln, als Delegierter in der Vertreterversammlung der BG ETEM sowie im Rat der Stadt Troisdorf (2009 – 2014), in der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Troisdorf (9 Jahre als stellv. Vorsitzender, 7 Jahre als Vorsitzender) und seit 2017 als stellv. Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Rhein-Sieg.

Seit 2010 ist er zudem stellv. Vorsitzender im Handball-Sportverein Troisdorf.



Rolf Meurer

Vizepräsident

Info

Rolf Meurer

wohnhaft in Brüggen (NRW)

geb. 16.03.1955 | verheiratet | 1 Kind

Unternehmen:

Fachbetrieb für Gebäudetechnik

Inhaber Rolf Meurer

An der Beek 255

41372 Niederkrüchten

Gründung 1960, Übernahme 1984

3 Mitarbeiter/-innen, 2 E-Zubis

Unternehmensschwerpunkte

- Elektrotechnik
- Sanitär-Heizung-Klima

Telefon: (0 21 63) 98 30 30

Mail: rolf@meurer-online.com



Ehrenämter im E-Handwerk

E-Handwerke Niederrhein Kreis Viersen

- Seit 1986 Vorstandsmitglied
- Seit 1996 Obermeister

Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW)

- Seit 1997 Vorstandsmitglied
- Seit 2000 Vizepräsident
- Seit 2000 Vorsitzender im Fachbereich Elektrotechnik
- Seit 2000 Mitglied im Landes-Installateur-Ausschuss
- Seit 2003 Mitglied im Beirat der Messe elektrotechnik
- Seit 2010 Mitglied im Bundes-Installateur-Ausschuss

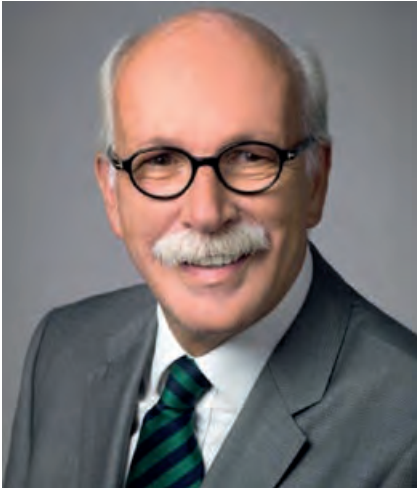
Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH)

- Seit 2007 Mitglied im Lenkungsausschuss Technik

In weiteren ehrenamtlichen Funktionen engagiert sich Rolf Meurer seit 1997 im Vorstand seiner Kreishandwerkerschaft, seit 2005 als Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften NRW, seit 2006 als Vorstandsmitglied Handwerk.NRW, seit 2013 als Schöffe am Arbeitsgericht Krefeld und seit 2014 als Kreishandwerksmeister und als Vizepräsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften.

Heribert Walz

Vizepräsident



Ehrenämter im E-Handwerk

Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW)

- Seit 2014 Vorstandsmitglied
- Seit 2014 Vorsitzender im Fachbereich Elektromaschinenbau
- Seit 2019 Vizepräsident

Info

Dipl.-Ing. Heribert Walz

wohnhaft in Aachen

geb. 13.03.1959 | verheiratet | 1 Kind

Unternehmen

ISM GmbH

Stich 2, 52249 Eschweiler

Alleiniger Geschäftsführer: Heribert Walz

150 Mitarbeiter/-innen, 5 E-Zubis

Unternehmensschwerpunkte

- Elektromaschinenbau
- Prüfung/Wartung/Instandhaltung
- Projektierung komplexer Umbauten
- Montage kompletter Neuanlagen
- 24/7-Service

Telefon: (0 24 03) 7 91 92

Mail: info@ism-eschweiler.com

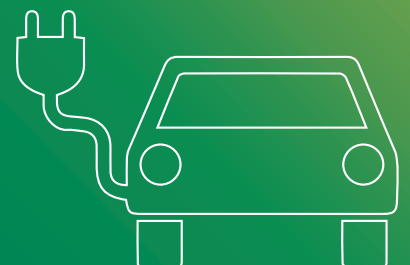
Doepke



Strom sicher tanken. Der DFS 4 A EV

- optimiert für Wallbox und Ladesäule
- sichert die Funktion vorgeschalteter Fehlerstromschutzeinrichtungen
- erfasst zuverlässig auch glatte Gleichfehlerströme größer als 6 mA
- normgerechter Rundumschutz auch nach IEC 62955

jetzt VDE-zertifiziert





Christian Heil

Hauptgeschäftsführer

Info

Dipl.-Ing. Christian Heil B.A.
wohnhaft in Wuppertal
geb. 13.12.1973 | verheiratet | 2 Kinder

Ausbildung/Studium
09/2009 – 01/2014
Studium Betriebswirtschaft

01/2010 – 12/2010
Fortbildung zum Sicherheitsingenieur

09/1998 – 11/2006
Studium Elektrotechnik

08/2003
Ausbildereignung nach AEVO

08/1995 – 06/1998
Ausbildung zum Elektroinstallateur

Berufserfahrung
Seit 01/2019
Hauptgeschäftsführer FEH NRW
Geschäftsführer GFEH mbH

07/2009 – 12/2018
Technischer Betriebsberater

01/2007 – 06/2009
Leiter Automatisierungstechnik & Instandhaltung

07/2001 – 12/2006
Freier Dozent für Elektrotechnik (AbH)

Telefon: (02 31) 5 19 85-13

Mail: heil@feh-nrw.de



Buchhaltung / Sekretariat

Liesel Rödiger-Orlowski

Telefon: (02 31) 5 19 85-21

Mail: orlowski@feh-nrw.de



„Meine Ausbildung als Elektroinstallateur ist für mich das Fundament meiner Tätigkeit, nur damit kann ich heute am Schreibtisch auch die Wünsche, Sorgen und Nöte unserer Unternehmen verstehen. Fort- und Weiterbildung ist grundsätzlich wichtig, in unserer Branche noch mehr! Meine breite Ausbildung erlaubt mir nun, Sachlagen aus unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren.“

Seit dem Jahreswechsel werden die Geschäfte des FEH NRW von Christian Heil geführt. Er trägt gegenüber dem Vorstand die Verantwortung für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben der Geschäftsstelle.

Zu Heils heutigen Aufgaben als Hauptgeschäftsführer gehört insbesondere die Interessenvertretung der E-Handwerksunternehmen NRW in Politik und Wirtschaft, die Unterstützung der Innungen bei ihren satzungsgemäßen Aufgaben und die Beratung der Behörden in NRW entsprechend den Maßgaben des Vorstands. Zugleich ist er Referent des größten Fachbereichs, dem Fachbereich Elektrotechnik.

Da der Verband fachlicher und ideeller Träger der Fachmesse elektrotechnik ist, verantwortet Heil damit auch die Ausrichtung und Entwicklung der Messe. Als Geschäftsführer der GFEH mbH trägt er zudem die direkte Verantwortung für die E-Akademie.NRW.

Die Netzwerk- und Gremienarbeit ist von entscheidender Bedeutung für einen Arbeitgeberverband. Daher engagiert sich Christian Heil in folgenden Organisationen und Gremien:

- Zentralverband der deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH):
Vorstandsrat, ArGe Medien, Fachbereich Technik
- Landes-Installateur-Ausschuss NRW
- Unternehmerverband Handwerk NRW (UVH NRW)
- Arbeitsausschuss der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH)
- Beirat der Handwerksoffensive Energieeffizienz NRW

Technische Beratung

Technische Beratung

Die Innungsbetriebe der elektro- und informationstechnischen Handwerke richten ihre technischen Anfragen an den Fachverband. Die technische Beratung gibt den Innungsbetrieben die notwendige Sicherheit bei unklaren Sachverhalten in der Praxis. Für die Innungsbetriebe bedeutet dies, dass sie einen richtigen und normgerechten Standpunkt in der fachlichen Diskussion einnehmen können.

Elektroinstallation im Wandel der Zeit

Noch in den siebziger Jahren waren drei Stromkreise Standard. Einer für den Elektroherd, einer für die Beleuchtung und einer für die Steckdosen, an die elektrische Geräte angeschlossen wurden. Spätestens nach dem 30. April 1974 mussten alle neu errichteten, geänderten oder erweiterten Anlagen für die Schutzmaßnahme „Nullung“ und Leiterquerschnitte unter 10 mm² Cu die Nullung mit besonderem Schutzleiter anwenden.

Heute wird diese Schutzmaßnahme mit Schutz durch automatische Abschaltung im Fehlerfall im TN-System beschrieben.

Seit 1974 hat sich auch der private Stromverbrauch in Deutschland vervielfacht. Zwar ist der Energieverbrauch der einzelnen Hausgeräte gesunken, doch ihre Anzahl ist erheblich gewachsen. Eine höhere Anzahl angeschlossener Geräte bedeutet aber eine höhere Belastung der Stromkreise bzw. Elektroleitungen.

Beim Vergleich eines Haushalts aus den 70er Jahren mit der heutigen Geräteausstattung wird schnell klar, dass die damalige Ausstattung der Elektroinstallation den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist. Der vielfache

Wunsch nach umfangreicher Sicherheit, nach mehr Komfort und nach einem energiesparenden Betrieb eines Gebäudes erfordert heute die Anwendung der Gebäudesystemtechnik. Die Elektroinstallation mit Gebäudesystemtechnik ist leichter zu handhaben, sie lässt sich einfacher planen und ausführen als eine herkömmliche Elektroinstallation.

Die Gebäudesystemtechnik sorgt für eine intelligente Vernetzung der zahlreichen elektrischen Funktionen im Gebäude. Die ausgereifte, genormte und intelligente Haus- und Gebäudesystemtechnik verbindet und steuert zum Beispiel Heizung, Beleuchtung, Jalousien, Belüftung und Sicherheitstechnik. Dadurch entsteht ein System, das energieeffizient arbeitet und den individuellen Bedürfnissen der Menschen entgegenkommt. Dabei bleiben die Funktionen der Elektroinstallation flexibel. Einmal installierte Systeme lassen sich geänderten Gegebenheiten jederzeit anpassen – vom Kinderzimmer bis zum seniorengerechten Wohnen.

Heutzutage geht der Trend bei der klassischen Gebäudeautomatisierung in Richtung multimediale Vernetzung.

Stromeinspeisegesetz und Erneuerbare-Energien-Gesetz sorgen für Wachstumsschub

Das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist das wichtigste Instrument zur Förderung der Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie, Wasserkraft, Biomasse und Geothermie im Bereich der Stromerzeugung. Seit Einführung des Stromeinspeisungsgesetzes 1991, das als Vorläufer des EEG gilt, wuchs der Anteil der erneuerbaren Energien im Stromsektor rapide an. Insbesondere das Inkrafttreten des EEG am 1. April



45 Jahre
Fachverband
Elektro- und
Informations-
technische
Handwerke
Nordrhein-
Westfalen.

Wenn das kein Grund für ein Feuerwerk ist.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die nächsten 45 Jahre.

www.signal-iduna.de



2000 hat für einen Wachstumsschub gesorgt. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch stieg von rund sechs Prozent im Jahr 2000 auf rund 38 Prozent im Jahr 2018.

Bis zum Jahr 2025 sollen 40 bis 45 Prozent des in Deutschland verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energien stammen.

Digitalisierung / Energiewende / Elektromobilität

Das Energiesystem der Zukunft mit Gebäuden als aktivem Erzeuger und passivem Verbraucher ist mit veralteten Elektroinstallationen nicht kompatibel.

Um einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 zu unterstützen, müssen veraltete Installationstechnik und die technische Gebäudeausrüstung

erneuert werden. Neue Gebäude sollten zukünftig mit Elektrozuleitungen für eine Ladesäule oder Wallbox ausgestattet werden. Elektrofahrzeuge werden überwiegend Zuhause oder am Arbeitsplatz geladen – also in oder an Gebäuden.

Moderne Informations- und Telekommunikationstechnik

Erfolgte die Ausbreitung von TV- und Radio-Programmen bis Anfang der 1980er Jahre noch komplett analog und in überschaubarer Programmvierfalt, so wurde die Verbreitung im Laufe der Zeit durch Kabelnetze und Satelliten erweitert.

Heute erfolgt die Ausbreitung komplett digital und um internetbasierte Kommunikationsplattformen ergänzt. Ähnliches bei der Bürotechnik: erfolgte die Erstellung von Kopien in früheren

Jahren noch auf analoger Basis, werden heute Dokumente digital eingescannt, auf Festplatten oder RAM-Medien gespeichert und anschließend mittels LWL Leitungen geteilt oder per E-Mail verschickt. Auch hier berät und unterstützt die technische Beratung des Fachverbandes.

Ziele und Aufgaben der technischen Beratung

Es werden umfangreiche Recherchen durchgeführt und für den individuellen Einzelfall ausgelegt. Zur Beratungsleistung gehören alle technischen relevanten Vorschriften, wie zum Beispiel die VDE- und DIN-Normen, Technische Anschlussbedingungen (TAB), Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, Bauordnung NRW und vieles mehr.

H. GAUTZSCH
Firmengruppe

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren zu 45 Jahren Fachverband und danken dem Präsidenten, Lothar Hellmann, für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch unter neuer Führung wünschen wir dem FEH weiterhin viel Erfolg in der E-Branche.



Themengebiete

- Abfallwirtschaft
- Anpassungspflicht
- Arbeitssicherheit
- Arbeitsstätten-Vorschriften
- Bestandsschutz
- Brandschutz
- CE-Kennzeichnung
- DIN-Normen
- E-CHECK
- Elektromobilität
- EMV
- Energieberatung
- Energieeffizienz
- Gebäudesystemtechnik
- Gefahrguttransporte
- Gefahrstoffrecht
- Ladeinfrastruktur
- Neue Technologien
- Normung
- Photovoltaik
- Qualitätsmanagement
- Sicherheit in der Informationstechnik
- Solarthermie
- Stromspeicher
- Umweltschutz
- Unfallverhütungsvorschriften
- Unternehmermodell
- VDE-Vorschriften

Technische Berater des Fachverbandes



Energie- und Gebäudetechnik
Elektromaschinenbau
Dipl.-Ing. Andreas Dankbar
Telefon: (02 31) 5 19 85-27
Mail: dankbar@feh-nrw.de



Elektrotechnik
Informationstechnik
Dipl.-Ing. Daniel Mc Namara
Telefon: (02 31) 5 19 85-31
Mail: mcnamara@feh-nrw.de



Informationstechnik
Stl. gepr. Techniker Michael Burzywoda
Telefon: (02 31) 5 19 85-19
Mail: burzywoda@feh-nrw.de



theben
energy saving comfort

Licht-Effizienz
mit Wow-Effekt
LED-Leuchten
theLeda D



- **Attraktives Design:** Durch massives Aluminiumgehäuse.
- **Funkvernetzbar:** Nach Erfassen einer Bewegung schaltet sich die Beleuchtung an allen vernetzten Meldern automatisch ein.
- **Vielfältige Geräte-Varianten** mit unterschiedlichem Lichtaustritt und verschiedenen Lichtleistungen.
- **Mit oder auch ohne Bewegungsmelder** erhältlich.

Betriebswirtschaftliche Beratung



Die Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Beratung

Für Unternehmer/innen der elektro- und informationstechnischen Handwerke werden die allgemeinen Anforderungen und technischen Herausforderungen immer größer. Gewonnene Erfahrungen, technische Kenntnisse und Schulungen z. B. bei der Installation von Smart-Home-Systemen helfen den Betrieben in der Umsetzung von neuen Technologien.

Als Unternehmer/in muss man jedoch nicht nur das technische Know-how beherrschen, sondern zudem über betriebswirtschaftlichen Sachverstand verfügen, der die technische Seite kaufmännisch unterstützt. Mehr denn je müssen die Betriebe markt-, kunden- und kostenorientiert denken und handeln, um sich erfolgreich am Markt behaupten zu können. Themenbereiche wie Kalkulation, Organisation und Personalführung sollten den Unternehmen dabei ebenso leicht von der Hand gehen wie ihr Handwerk.

Gerade im Mittelstand passiert es häufig, dass die Strukturen in den Unternehmen nicht so schnell wachsen bzw. (weiter-)entwickelt werden, wie es das Umsatzwachstum oder die steigende Komplexität eigentlich erfordern. Schnell wissen Unternehmen dann nicht mehr, wo genau sie stehen und an welcher Stelle sie eingreifen sollen.

Hierdurch verlieren die Betriebe eine Menge Zeit und Produktivität.

Als Mitglied einer angehörigen Innung bietet der Fachverband den Innungsmitgliedern ein kostenfreies, umfassendes und vielschichtiges Beratungsangebot, das praxisnah, unkompliziert und individuell auf nachhaltigen unternehmerischen Erfolg ausgerichtet ist.

Ziele und Aufgaben

Die betriebswirtschaftliche Beratung des Fachverbands unterstützt die Inhaber der Betriebe der elektro- und informationstechnischen Handwerke NRW bei der Lösung von betriebswirtschaftlichen Problemen.

Die Beratung orientiert sich am jeweiligen Bedarf und versetzt die Betriebe in die Lage, unternehmerische Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen.

Neben dem Beratungsgespräch mit konkreten Fragestellungen nehmen die Betriebe gerne auch gelegentlich die Möglichkeit wahr, sich einfach mal auszutauschen.

Im Wandel der Zeit

Dynamische Veränderungen im Markt, geänderte Vertriebswege bei elektro-technischen Produkten fordern ebenfalls ein Umdenken im Unternehmerverhalten. Neben der originären Elektroinstallation nehmen Dienstleistungen und Service für den Kunden immer mehr Raum ein. Dies erfordert vom Unternehmen in der Kalkulation eine andere Betrachtungsweise. Weg von der klassischen Lohn- und Materialkalkulation hin zu gesamtheitlichen Angeboten, die den veränderten Vertriebs- und Dienstleistungsangeboten von Industrie, Großhandel und Kunden Rechnung tragen.

Beispiele zu Beratungsinhalten

- Kalkulation von Verrechnungssätzen
- Betriebsorganisation und Controlling
- Betriebsübergabe
- Krisenmanagement
- Personalmanagement



Stellv. Geschäftsführer GFEH mbH
Betriebswirtschaftlicher Berater

Dipl.-Kfm. Ulrich Broska

Telefon: (02 31) 5 19 85-11

Mail: broska@feh-nrw.de

Marketingberatung

Marketing in den E-Handwerken

Die Wettbewerbssituation im E-Handwerk erfordert ein ganzheitliches Marketingverständnis. Zur Nutzung aller vorhandenen Unternehmenspotenziale müssen sowohl die internen als auch die externen Unternehmensbereiche die Markterfordernisse berücksichtigen. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu erhalten, muss die Unternehmensführung markt- und kundenorientiert ausgerichtet sein.

Der Fachverband gehört zu den ersten Institutionen im Handwerk, die bereits 1993 das derzeit noch neumodische Thema Marketing in das Beratungsangebot aufgenommen haben.

Ziele und Aufgaben

Ziel der Marketingberatung ist es, die Mitgliedsbetriebe bei der Vielzahl der Themen aus Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, ihnen Möglichkeiten der aktiven Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen aufzuzeigen sowie Unterstützung bei der praktischen Durchführung von Marketingmaßnahmen zu leisten.

Vom regelmäßigen Austausch mit den Verbänden der E-Handwerke im ZVEH und der NRW-Handwerksorganisation sowie über die Mitarbeit im Lenkungsausschuss Kommunikation der ArGe Medien profitieren Innungen/KH und die Mitgliedsbetriebe in der Beratung.

Im Wandel der Zeit

Die Digitalisierung prägt unsere Wirtschaft und Gesellschaft wie keine andere Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten. Davon betroffen sind besonders auch die Kommunikationsprozesse – und damit natürlich im besonderen Maße das Marketing der Unternehmen.

Zu den regelmäßigen Fragestellungen im Beratungsgespräch gehören daher heute auch die Inhalte und Gestaltung von Webseiten, rechtliche Belange zum Impressum und zur Nutzung von Bild- und Co., die rechtssichere werbliche Nutzung von Kundendaten, der Einsatz von Web-to-Print-Tools u.v.m.

Beispiele zu Beratungsinhalten

- Marketing-Check des Unternehmens
- Überarbeitung/Erstellung von Werbetexten (Flyer/Broschüren, Website, Anzeigen etc.)
- Konzipierung/Umsetzung von betrieblichen Werbemaßnahmen
- Ausrichtung betrieblicher Veranstaltungen (z. B. Jubiläum, Tag der Offenen Tür)
- Kreativberatung zur Gestaltung von Werbemitteln und Werbemaßnahmen
- Aufbau/Umsetzung von Unternehmensstrategien (z. B. Erschließung von Marktnischen, Zielgruppenkonzepte, Marktbearbeitungskonzepte)
- Öffentlichkeitsarbeit (Presstexte)
- Erarbeitung eines einheitlichen Erscheinungsbildes



**Stellv. Hauptgeschäftsführerin
Marketingberaterin**
Dipl.-Betriebsw. Simone Merkel
Telefon: (02 31) 5 19 85-25
Mail: merkel@feh-nrw.de



SO MACHT TRENNUNG AUCH MAL FREUDE!

N-TRENNKLEMMEN SIND JETZT PFLICHT!

KV-Kleinverteiler von Hensel mit der Klemme FIXCONNECT® NT setzen den Standard!

Mehr erfahren: hensel-electric.de/fixconnect-nt



Rechtsberatung



Bedeutung für die Mitgliedsbetriebe

Die Betriebe der Elektrohandwerke schließen Verträge mit Kunden und Arbeitnehmern, sie nehmen an Ausschreibungen teil und haben Tarifverträge zu beachten. Überall gelten Rechtsnormen und wenn dazu Fragen auftreten, ist die Rechtsberatung ein möglicher Ansprechpartner.

Die Rechtsberatung des Fachverbands ergänzt dabei die entsprechenden Angebote der Kreishandwerkerschaften und Innungen. Diese dürfen im Arbeitsrecht die erstinstanzliche Vertretung vor den Gerichten durchführen, was vielfach auch angeboten wird.

Während die technische Beratung sich mit dem Inhalt der DIN VDE-Normen beschäftigt, muss die Rechtsberatung regelmäßig klären, welche dieser Regelungen im Einzelfall überhaupt anwendbar sind.

Ziele und Aufgaben der Rechtsberatung

Die Rechtsberatung kann nicht den Anspruch haben, alle rechtlichen Probleme der Betriebe vollständig zu klären. Manches Mal geht es nicht ohne Anwalt und Gericht. Und nicht immer ist es für den Betrieb sinnvoll, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, anstatt sich mit dem Kunden gütlich zu einigen. Ziel der Beratung ist es deshalb, den Betrieben praktische Lösungen zu empfehlen, mit denen sie ihre Interessen durchsetzen können. Dazu kommt die vorbeugende Beratung. Durch Artikel im E.PUNKT oder auf der Homepage sollen die Betriebe für Probleme sensibilisiert werden, um sie vermeiden zu können. Auch Formulare beispielsweise für Arbeitsverträge oder Werkverträge können den Betrieben im Vorfeld helfen.

Für den fachlichen Austausch zu Beratungsfällen, besonders bei komplexeren Fragen zu den Tarifverträgen, dient die Rechtsberatung als Ansprechpartner für die Kreishandwerkerschaften. Auch auf anderen Ebenen findet ein regelmäßiger Austausch statt, sei es mit anderen nordrhein-westfälischen Verbänden in den Sitzungen des Arbeitskreises Recht des UVH oder mit den Landesinnungsverbänden in den Elektrohandwerken in der Projektgruppe Recht des ZVEH.

Im Wandel der Zeit

Schon immer gab es die Situationen, wo mit Kunden über Gewährleistungen und Zahlungen gestritten wurde oder Verhalten der Arbeitnehmer zu Abmahnungen oder Kündigungen führten.

Erheblich verstärkt hat sich in den letzten Jahren das Problem, dass durch immer neue Vorschriften die Unternehmer viel mehr am Schreibtisch arbeiten als auf der Baustelle. Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten nehmen zu und jeder kleine Verstoß kann zu Bußgeldern oder Abmahnungen führen.

Weitere Entwicklungen in der Technik werden auch neue rechtliche Fragestellungen zur Folge haben, mit denen sich die Rechtsberatung des Fachverbands für die Betriebe befassen muss.



Rechtsberater

Ass. jur. Ingo Strauß

Telefon: (02 31) 5 19 85-14

Mail: strauss@feh-nrw.de

**OBO gratuliert
zum 45-jährigen
Jubiläum.**

www.obo.de

Building Connections

OBO
BETTERMANN



E-AKADEMIE.NRW

Die Handwerksordnung gibt einem Landesinnungsverband die Befugnis, Fachschulen und Fachkurse einzurichten. Dieses spiegelt sich in der Satzung des FEH NRW wider. Die E-AKADEMIE.NRW ist die Berufsbildungsstätte des FEH NRW und trägt formal den Namen „Berufsbildungsstätte im Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen“. Ihr Angebot richtet sich sowohl an Unternehmer als auch an Mitarbeiter der elektro- und informationstechnischen Handwerke.



Der Begriff E-AKADEMIE ist bekannt:

Unter dem Dach der E-Akademie des ZVEH werden Fort- und Weiterbildungsangebote aus dem E-Handwerk gebündelt; sie

ist das Onlineportal für Weiterbildungsveranstaltungen der E-Handwerke in Deutschland.

Jedes Schulungsangebot wird von einem E-Akademie-Gremium geprüft und erhält bei Eignung das Siegel „E-Akademie anerkannt“ sowie eine Lehrgangsnummer. E-Akademie-Siegel und Kursnummer werden auf Urkunden und Teilnahmebestätigungen aufgedruckt, die den Teilnehmern/innen ausgehändigt werden.

Auf diese Weise können E-Marken-Betriebe bei der Verlängerung ihres E-Marken-Vertrags nachweisen, dass sie die im Betrieb vorhandenen Kompetenzen durch Fortbildungen weiterentwickelt haben. Denn zur Verlängerung des E-Marken-Vertrags ist der Nachweis von anerkannten Weiterbildungsmaßnahmen notwendig. Alle Seminare der E-AKADEMIE.NRW sind anerkannte Weiterbildungen.

EFG
ELEKTRO-FACHGROßHANDEL



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Zum 45-jährigen Bestehen des Fachverbands sendet die **EFG-GRUPPE** die besten Glückwünsche. Gleichzeitig möchten wir uns bei dem langjährigen Präsidenten und jetzigem Ehrenpräsidenten **Lothar Hellmann** für die stets angenehme und vertrauensvolle Partnerschaft bedanken und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger **Martin Böhm**!

EFG ELEKTRO-FACHGROßHANDEL | EFG-GRUPPE.DE



Lebenslanges Lernen bietet die Basis, sich auch im Unternehmen und im Berufsleben weiterzuentwickeln, um gegenwärtigen und zukünftigen Heraus- und Anforderungen gewachsen zu sein. Dieser Grundsatz ist der Antrieb für das Handeln der E-AKADEMIE.NRW.

Die Bildungsangebote werden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Dozenten und Dozentinnen erarbeitet und angeboten. Sie richten sich nach aktuellen Anforderungen und Marktgegebenheiten.

Die Basis bilden technische, rechtliche und organisatorische Themen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Beispielhaft zu nennen sind Seminare für die Bereiche:

Technik

- Energie- und Gebäudetechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Antriebstechnik
- Messtechnik
- E-Mobilität/Erneuerbare Energien/Speicher

Unternehmensführung und Organisation

- Projektleitung
- Bauleitung
- Zeitmanagement
- Unternehmensführung

Arbeitssicherheit/Unternehmermodell (BG ETEM)

- Grund- und Aufbau Seminare im Unternehmermodell
- Fortbildungsseminare (Arbeitsschutz aktuell, Gefährdungsbeurteilung, elektrische Gefährdung, psychische Belastung)

Die meisten Schulungen werden am Standort Dortmund durchgeführt. Im Rahmen von Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern können Schulungen auch an anderen Standorten in NRW organisiert und durchgeführt werden.

Darüber hinaus übernimmt die E-AKADEMIE.NRW auch die Planung, Organisation und Durchführung von Inhouse-Schulungen für Mitgliedsbetriebe. In regelmäßigen Abständen werden verschiedene technische Themen auf 1-tägigen Fachtagungen oder 2-tägigen E-Kongressen behandelt.



E-Akademie.NRW / Sekretariat

Kathrin Liskatin-Schwohnke

Telefon: (02 31) 5 19 85-12

Mail: liskatin@feh-nrw.de

Internet: www.e-akademie.nrw



Seminarbetreuung / Verwaltungsdienste

Wolfgang Steinröder

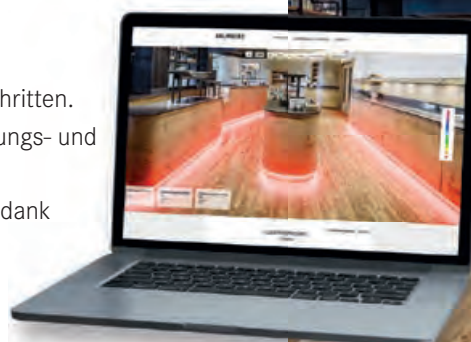
Telefon: (02 31) 5 19 85-24

Mail: info@feh-nrw.de

QualityFlex® Konfigurator.

Demnächst exklusiv auf www.brumberg.com.

- **Schnelle** Konfiguration in 3 Schritten.
- **Einfache** Planung auf Anwendungs- und Produktebene.
- **Effiziente** Auftragsabwicklung dank Planungs PDF.



SIEMENS

Ingenuity for life

Neu



Fehlerstrom-, Überlast- und Kurzschlusschutz vereint im neuen FI/LS-Schalter 5SV1

Große Sicherheit in kleinem Gehäuse.

- Weltweit schmalste elektromechanische FI/LS-Einheit
- 50% Platzensparnis im Verteiler für den IEC-Markt
- Normgerechte Erweiterung der Elektroinstallation
- Neues Verschiebungskonzept
- In Kombination mit 5SM6 Brandschutzschalter besteht Komplettschutz in nur 2 TE

PREMIUM MARKEN Partner 

[siemens.de/fehlerstromschutz](https://www.siemens.de/fehlerstromschutz)



Smarter Home



Busch-free@home® wireless.
Die neue Freiheit.

Jetzt kompatibel
zu Amazon Alexa
und Sonos!

Jalousie, Licht, Heizung, Klima und Türkommunikation steuert Busch-free@home® in allen Funktionen perfekt. Smart und energieeffizient. Sogar per Sprachbefehl – für maximale Freiheit und höchsten Komfort. Drahtlos oder kabelgebunden stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen. Mehr über Busch-free@home® wireless auf: busch-jaeger.de/freathome